irsenblatt für den Deutschen Buchhami

Anzeigenpreise auf dem Amschlag für Mitglieder: die Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchenterste Geite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Geite liches Derzeichnis der erschienen und der vorbereiteten 18 Mark (eine biertel Geite). Anzeigen auf dem Amschlag monatliches Derzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunstschlagen. die zweite Geite 90 Mark (eine ganze Geite). u. geänderten Firmen, monatliches Derzeichnis der Dorzugsschlagen auf der dritten und vierten Amschlagseite werden balbmonatliches Derzeichnis der Dorzugsschlagen auf der dritten und vierten Amschlagseite werden balbmonatliches Derzeichnis der Justiepreise usw. Dahrenzeichnis der Dorzugsschlagen auf der dritten und vierten Amschlagseite werden belbmonatliches Derzeichnis der zurückerlangten Meuigwie Insertate im Innern des Börsenblattes berechnet. Beiten, drei Dierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsberzeichnis.

Ligentum des Börsenvereinsder Deutschen Buch

Umfchlag zu Nr. 163.

Leipzig, Montag den 17. Juli 1916.

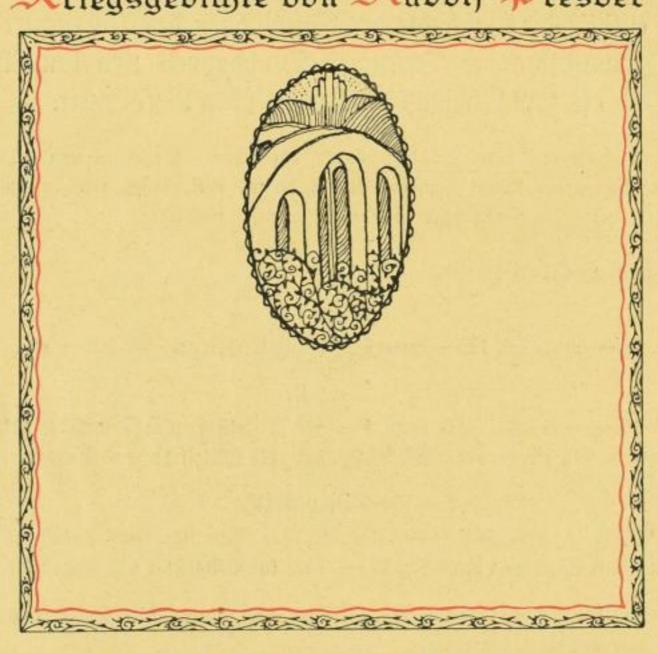
83. Jahrgang.

Voranzeige!

Im August erscheint:

(2)

Die Brücken zum Gieg Rriegsgedichte von Rudolf Presber



Mit Muftrationen, fünftlerifder Ausstattung und Einband nach Entwurf von Lut Ehrenberger

Rach Inhalt und Ausstattung ein wundervolles Buch! Das schönste, erhebendste Geschenk: und Erinnerungswerk

> M. 4.50 Verkaufspreis, M. 3. - bar und 11/10 Bor Erfcbeinen beftellt: 10 Stud fur M. 26. - bar

Berlin SW. 68

Dr. Ensler & Co.

Markgrafenftr. 77

(G. m. b. H.)

Auslieferung für Ofterreich - Ungarn bei: Buchhandlung Bermann Goldschmiedt, G. m. b. S. in Wien I.

Als Fachwerk für jeden Buchhändler von größtem Interesse

ift die im Berlage des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler gu Leipzig erschienene

Geschichte des Deutschen Buchhandels

beren vierter (Schluß.) Band vor furgem erschienen ift.

Das Werk enthält die Geschichte der Grundlagen des Börsenvereins und der gesamten Organisation des Deutschen Buchhandels von den Anfängen an bis zum Abschluß der Kröner'schen Reformzeit.

Es wird auch in geschmadvollen Salblederbanden abgegeben. Beziehern von gehefteten Banden liefern wir auf besonderen Bunsch unsere Einbanddeden, evtl. laffen wir in anderem Einband vorhandene Bande entsprechend umbinden.

Der Preis des Werkes ift wie folgt:

Band I.

Seheftet M. 16 .- ord., M. 12 .- netto bar; in Salbleder geb. M. 20 .- ord., M. 15 .- bar.

Band II.

Seheftet M. 10.— ord., M. 7.50 nette bar, für Mitglieder und Angestellte M. 6.— bar; in Salbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.

Band III und IV.

Seheftet je M. 12 .- ord., M. 9 .- nette bar, für Mitglieder und Angestellte M. 7.50 bar; in halbleder geb. je M. 16 .- ord., M. 12 .- bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

Bur Borlage des Wertes an Bibliotheten, Gelehrte und andere Intereffenten wird es in gehefteten Eremplaren auch bedingt abgegeben.

Wir verweisen noch auf die nachstehende Außerung über bas Wert aus ben Jahresberichten ber Geschichtswiffenschaften:

,, ... Aber auch alle wichtigeren Einzelheiten der buchhandlerischen Entwicklung find in ihrer Bielfeitigkeit glüdlich erfaßt und aus den Quellen klargelegt. Der Reichtum an neuen Aufschluffen, die uns der Berfaffer vermittelt, ift außerordentlich."

Wir bitten ju verlangen.

Berlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



igentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhand

r. 163.

Leipzig, Montag ben 17. Juli 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Wir teilen mit, daß das Warenhaus

S. & C. Tieg in Bamberg

die Bestimmungen der Bertaufsordnung für den Bertehr des Deutschen Buchhandels mit dem Bublitum und die Bertaufs. bestimmungen der Kreis. und Ortsbereine für feine Buch. und Musikalienabteilung als bindend anerkennt. Die genannte Firma hat den von uns geforderten Berpflichtungsschein unterzeichnet und eine Raution hinterlegt.

Leipzig, am 17. Juli 1916.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Geemann. Georg Rrehenberg. Curt Fernau. Rarl Siegismund. Mag Rretichmann.

Zeitung und Buchhandel.

über die 3wedmäßigkeit der Rezensionsegemplare, die Urt ihrer Berfendung und Berwendung ift ichon biel geschrieben morden. Es ift nicht die Absicht, diese Erörterungen hier wieder aufzunehmen. Rur auf einen Puntt fei aufmerksam gemacht, der noch kaum beachtet wurde und der doch keine gang untergeordnete Bedeutung besitt.

Es handelt sich dabei weniger um die Rezensionsegemplare, als vielmehr um die Ausnugung, die buchhandlerifche Berwertung der durch fie herbeigeführten Besprechungen. Die Zahl der Rezensionen ist — auch wenn man bon den bloßen Anzeigen absieht — immerhin nicht gering. Und man wird nicht leugnen können, daß viele Leser ihnen ihre Aufmerksamkeit widmen. Aber das Interesse, das durch diese Letture gewedt wird, findet unberhältnismäßig selten einen prattischen Ausdruck durch den Erwerb des Buches, auf das der Leser hingewiesen wurde.*) Bielleicht find daran diejenigen, die am Abfat ber Bücher intereffiert find, nicht gang ichuldlos. Gie tun wohl zu wenig, um die Reflame, die in jeder Besprechung, auch der fritisch abwägenden, liegt, zu unterstützen. Mancher Intereffent würde ficherlich mehr als bisher jum Rauf besprochener Bücher angeregt werden, wenn die Buchhandlungen ihm etwas eindringlicher als beute bor Augen führten, daß sie dazu da find, um den Bezug der angezeigten Bücher zu bermitteln, ja, daß fie erwarten, das Bublifum werde aus der Besprechung eine Anregung jum Rauf herauslesen. Wo es fich um Rezenfionen in den am Orte ericheinenden Blattern handelt, durfte es angemeffen fein, daß die Buchhandlungen gum mindeften diefen Bucherbesprechungen größere Beachtung schenken.

Wie liegen die Dinge heute? Die Besprechung in der Beitung - es tann die gelesenste am Orte und ihre Besprechung ebenso ausführlich wie rühmend sein - erscheint oft genug, ohne

daß der Buchhändler es auch nur für nötig hält, das rezenfierte Buch ins Fenfter zu legen. Das liegt freilich oft nur daran, daß er das betreffende Buch gar nicht auf Lager hat. 3m beften Falle beftellt er nun, wartet drei, vier, fünf Tage, bis die bestellten Egemplare eingetroffen sind, und stellt fie bann im Laden oder im Genfter aus. Aber die beste Gelegenheit ift nun berpaßt. Die Besprechung mag noch nachwirken und sich in einzelnen Räufen äußern, aber die Wirkung ware mahricheinlich gang anders gewesen, wenn das Zeitungspublifum gleich am Tage der Beiprechung, als das Intereffe noch gang frijch war, das Buch in der Auslage jeder größeren Buchhandlung gesehen hatte, - und nicht nur irgendwo in einem berftedten Winkel, fondern womöglich gleich immer in zwei, drei Egemplaren, aus den übrigen Werfen herausgehoben und irgendwie fenntlich gemacht.

Der Buchhändler follte gang anders, als es heute üblich ift, die Bücherbesprechungen beachten. Es follte fein erftes Geschäft an jedem Morgen fein, fämtliche Blätter am Orte durchzusehen und jede ausführlichere Anzeige, auch wenn fie fich fritisch zu einem Buche ftellt, dadurch ju unterftreichen und dem Bublifum zur Mahnung zu machen — für den Autor, den Berlag und fich felbst nugbringend -, daß er dafür forgt, daß das Wert noch am gleichen Morgen aus allen Fenftern feines Ladens heraus die

Paffanten grüßt. Freilich, mit diefem Borfat mare die Frage nicht geloft. Es fann bon feinem Buchhändler berlangt werden, daß er ftets alle Reuerscheinungen auf Lager hat, so daß er jedes Werk, wenn es in der Zeitung besprochen wird, einfach aus dem Regal zu nehmen brauchte. Soll eine berartige Unterftützung ber Beitungsbesprechungen durch die Sortimenter möglich werben, müßte alfo noch eine Einrichtung hinzukommen, die Ben Buchhändler in die Lage verfest, fich beigeiten mit den Buchern, beren Besprechung ju erwarten ift, ju berforgen.

Der Berleger wird gemeinhin nicht imftande fein, den Buchhandlern eines Ortes die beborftebende Befprechung feiner Berlagswerke anzuzeigen. Er berfendet feine Rezenfionseremplare, bleibt aber in der Regel ohne Nachricht darüber, ob ihre Befprechung beabsichtigt wird und wann fie etwa erfolgen tonnte. Der Buchhändler wird felbft einen Beg fuchen muffen, um beizeiten bon den beabsichtigten Besprechungen der am Ort erscheinenden Blätter Renntnis zu erhalten.

^{*)} Rad einer Statiftit, Die Eugen Dieberichs Berlag in Jena auf Grund einer in ben Jahren 1914 und 1915 gehaltenen Umfrage bei den Raufern feiner Berlagswerte gufammengeftellt hat, find von 1000 Raufern 300 durch Beitungsbefprechungen jum Erwerb der betreffenden Biicher veranlagt worden (vgl. Bbl. 1915, Rr. 303).

Dieje Aufftellung gieht aber nur die wirflichen Räufer ber Biider in Betracht, nicht die große unbefannte Bahl ber Lefer ber Blicherbesprechungen, die als Raufer gewonnen werden follen. Red.

Reine Redaktion wurde nun allerdings gewillt ober auch nur imftande fein, einem Budhandler gegenüber Berpflichtungen derart zu übernehmen, daß fie bereit ware, ihm jeweils einige Tage vorher mitzuteilen: In diefer oder jener Ausgabe wird die Rezension dieses oder jenes Bertes abgedrudt fein. Derartige Festlegungen duldet die Redaktionstechnik nicht. Der Redafteur muß fich bis zum letten Augenblid, bis wenige Stunden bor dem Erscheinen des Blattes, die Möglichkeit freihalten, den borhandenen Stoff so anzuordnen, wie es der Augenblid gerade erfordert. Möglich wäre indessen, daß ein Redakteur die Zusicherung gibt, jedesmal, wenn er eine längere Besprechung in San gibt, davon Mitteilung zu machen. Er würde dann immer noch frei berfügen können, behielt die Möglichkeit, die Besprechung am nächsten Tage zu beröffentlichen oder ben Abdrud auch noch einige Zeit zurüdzustellen. Er würde eben nur anzeigen, daß sein Blatt, wenn nicht Unborhergesehenes dazwischenkommt, irgendwann in absehbarer Beit zu einem neuerschienenen Buche Stellung nehmen wird.

Eine derartige Mitteilung ist gewiß für einen Buchhändler nicht das Joeal, würde ihm aber immerhin von Wert sein; er könnte das betressende Buch sosort in einigen Exemplaren bestellen; er müßte es dann vielleicht zunächst noch einige Wochen zurückhalten, ehe er es aus Anlaß der erschienenen Besprechung besonders herauszuheben hätte; das wäre ja aber kein Unglück. Unangenehmer würde es schon sein, wenn die Besprechung dann trüber veröffentlicht würde, als die bestellten Exemplare eingestrossen sind. Die beste Gelegenheit, die Rezension durch Ausstellung des Buches zu unterstüßen, wäre dann wieder ungenust vorbeigegangen; aber auch eine Ausstellung zwei, drei Tage später könnte noch versucht werden und würde vielleicht noch manchen Rußen bringen. Ohne jede Benachrichtigung würde eine Bestellung auf Grund der Besprechung die Bücher ja noch

fpater heranschaffen.

Die Frage ift mm, ob die Redaftionen bereit fein wurden, in der erwähnten Beife die Bestrebungen der Buchhandler gu unterftügen. Gine bestimmte Antwort darauf werden nafürlich nur braftische Bersuche gutage fordern konnen. Boraussegung ware, daß den Redaktionen aus ihrem Entgegenkommen moglichft wenig Umftande erwüchsen. Man müßte sie alfo beifpielsweise zwedmäßig von bornherein mit bestimmten Formularen berforgen, die fie nur auszufüllen und abzusenden brauchten. Man würde auch bei jedem Redatteur ohne Zweifel eher Geneigtheit finden, wenn nicht ein einzelner Buchhändler, fondern wenn die bereinigten Buchhandler des Ortes, an dem das Blatt erscheint, an die Redaktion herantreten würden. Sandelt es fich um einen größeren Plat, an dem fich die Inhaber buchhändlerischer Unternehmungen zu diesem Zwede vereinigen, wurde es sich vielleicht sogar lohnen und empfehlen, täglich zu bestimmter Stunde einen besonderen Bertreter oder Boten bei den Redaftionen der am Ort erscheinenden Zeitungen berumzufenden, um die ausgefüllten Formulare abzuholen.

Schließlich hätten auch die Zeitungen ein gewisses Interesse an einem Zusammenarbeiten, wie es hier geschildert wurde. Es kann in den Augen des Publikums nur das Ansehen jedes Blattes heben, wenn seine Leser bevbachten, daß die in ihm erschiesnenen Besprechungen so starte Beachtung sinden, daß gleich so undsviele Buchhandlungen die betressenden Bücher zur Auslage bringen. Dhne Zweisel würde es — auch im Interesse der buchhändlerischen Propaganda — angebracht sein, diesen Eindruck noch dadurch zu verstärken, daß bei dem Aushang des betressenden Werses ein kleines Schildchen ausd rücklich auf die Besprechung hinwiese. Selbstwerständlich dürste das nicht in klobig-reklamehaster Weise geschehen. Am besten würden die Buchhandlungen für diesen Zweck einheitliche, bornehm aussehende Täselchen benutzen, die nur den Namen des Blattes, in dem die Besprechung erschien, und das entsprechende

Datum, bzw. ein » Heute« enthielten. Vielleicht entschließen sich die Buchhändler einer Stadt, die sich bereits zur Wahrung ihrer Interessen zusammengeschlossen haben und etwas wie eine Geschäftsstelle besitzen, durch die der Verkehr mit den Redaktionen erfolgen könnte, einmal zu einem Versuch in der hier gezeichneten Richtung. Gelingt der Bersuch, so könnte und würde er auch anderswo Nachahmung finden, und alle würden daraus Borteil ziehen, — nicht zuletzt auch die Verleger, denen die Auswendungen für den Versand von Rezensionsezemplaren dann mehr Erfolg versprechen würden.

Die Organisation der Buchdruckerei. Von Alfred Heller, Buchdrucker und Doktor der Staatswissenschaft. Gr. 8°. IV, 216 S. Mit zahlreichen Tabellen und Figuren. Leipzig 1916, Carl Ernst Poeschel Verlag. Geheftet 7 M, gebunden 8 M.

Gutenbergs segensreiche Erfindung hat schnelle Verbreitung gesunden. Ursprünglich eine »Kunst«, welche Bezeichnung ihr jetzt noch eignet und in vereinzelten Fällen auch mit Recht zukommt, ist der Buchdruck durch schnell wachsende Beauspruchung und Erzeugung alsbald zu handwerksmäßigem Betriebe hingedrängt worden. Das Jahrhundert des Dampses und des Verkehrs, zumal seine zweite Hälfte, in der wir ausgewachsen sind, mit ihren Riesensortschritten der Technik, ihrem regen Buchverlag und mächtig entwickelten Zeitungswesen hat im Druckgewerbe vollends neugestaltend gewirkt und viele bislang besichene Verkstätten der sichwarzen Kunst« zu Großbetrieben entwickelt.

Es versteht sich, daß der regelrechte Gang solcher Betriebe mit vielen Hunderten von Arbeitern ohne sorgfältig geordnete Arbeitsteilung und dis ins kleinste durchgesührte Organisation, ohne genaue kaufmännische Bewertung aller Betriebsleistung nicht möglich ist. Damit beschäftigt sich in eingehender und eindringlicher Form das vorliegende Buch, dessen Berfasser durch seine Stellung als Leiter einer großen Münchener Druckerei, durch Vorträge in Fachkreisen und manche vorausgegangene Beröffentlichung*) als tüchtiger Sachkenner bekannt ist. Vornehmlich aber geht sein Ziel dahin, den vielen mittleren und kleinen Betrieben (letztere immer noch 66 % aller Betriebe), die im Handwerk steden geblieben sind und deren Inhaber nach der Bäter Beise zumeist ihren Ehrgeiz darein seben, als erfahrene und fleißige Vorarbeiter mitten unter ihren Gehilfen sich technisch zu betätigen, Anregung und Anleitung zur unerläßlichen Wahrung des

geichäftlichen therblide gu geben.

Daß die bestehenden Großbetriebe dem Erfordernis umfaffender Betriebsgliederung durchweg nachgefommen feien, fest der Berfaffer voraus. Gang abgesehen von zwingenden technischen Rotwendigkeiten, dränge ichon ihre unvermeidlich gewordene Abhängigkeit vom Rapitalmarkt bagu bin, jederzeit völlige Rlarbeit fiber ben Stand des Geichafts zu haben, über Gewinn oder Berluft. 3mmerhin feien doch auch manche Großbetriebe darin infofern gurudgeblieben, als fie, am herkommen hangend, immer noch ber Technif ber Berftellung die maßgebende Stellung einräumten, die taufmannifche Geite des Betriebs bagegen gurudfetten. Bei allem Gewicht, bas ber Berfaffer auf den Bert vollkommenfter technischer Beherrichung des Arbeitsgebietes legt, icheint ibm die Umfehrung diefes Berhaltniffes ber oberften Leitung gleichwohl nötig, wenn bei aller Meifterschaft und trop dauernd lebhafter Beschäftigung nicht umfonft ober etwa gar mit Berluft gearbeitet werden foll. In richtiger Ginichagung aller fachlichen Befonderheiten ftellt er daber feinen Ausführungen ben Sat voran: »Der Leitende muß wohl vollkommene fachmannische Durchbildung befiten; aber er muß als Leitender den Standpuntt bes ausibenden Technifers verlaffen haben, er muß bei allen feinen

*) Mis bemerkenswertefte, vieles zusammenfaffende Schrift des Berfaffers fei bier genannt:

Das Buchdruckgewerbe. Die wirtschaftliche Bedeutung seiner technischen Entwicklung. 89. VIII u. 272 S. München 1911, Berlag der Buchhandlung Nationalverein. Preis 4 M 50 S.

I. Die Entwidlung der Technik. Die Entwidlung der Technik feit 1880. Der heutige Stand der Technik.

II. Die Entwidlung der Betriebsformen. Die Betriebszweige. Unternehmungsformen. Betriebsgröße. Betriebsfombination.

III. Einfaufs- und Abfatverhältniffe. IV. Produttionstoften und Preife.

V. Arbeiterverhältniffe. Arbeiterkategorien. Technische Ausbildung und gewerblicher Nachwuchs. Arbeitszeit und Arbeitslohn. Der Arbeitsmarkt. Hygienische Berhältniffe. Pfnchische und foziale Besonderheiten.

VI. Organisation. Ginfluß der Technik auf die Entwicklung der Organisationen. Der Inhalt der taxiflichen Bereinbarungen. Der Organisationsvertrag. Die Spartenbewegung. Die internationale Organisation.

Bibliographischer und Anzeigen=Teil.

A. Bibliographifcher Teil.

30 S.) 8°, '16.

Ericienene Meuigheiten bes beutiden Buchanbels. Mitgeteilt von ber Bibliographijden Abteilung.

o = die Firma des Ginfenders ift dem Titel nicht aufgedrudt. † por dem Preife = nur mit Angabe eines Rettopreifes eingeschicht. b = das Wert wird nur bar abgegeben.

n. por bem Einbandspreis = ber Ginband wird nicht oder nur verfürgt rabattiert oder der Rabattfat vom Berleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preifen ift eine Gebiihr für

die Beforgung berechtigt. Preife in Mart und Pfennigen (p por dem Preife = auch Bartiepreife).

Meltefte ber Raufmannichaft in Berlin C 2, Reue Friedrichftr. 51 I.

Kriegs-Handelsrecht, Internationales. (Korporation d. Kaulmannschaft v. Berlin.) 2. Heft. kl. 8º. 2 Deutschland, (45 S.) '16,

Eduard Bener's Rachf., G. m. b. S., in Bien.

Sussmann, J. Herbert: Anna Boleyn im deutschen Drama. (95 S.) gr. 8°. '16.

Adolf Bong & Comp. in Stutigart.

Saughofer, Ludwig: Lebenslauf e. Optimiften. Buch b. Jugend. 16. Aufl. (584 S.) fl. 8°. v. J. ['16]. 5. -; Lwbd, 6. -2brbb. b 7. 20

Breittopi & Bartel in Leipzig.

Kreuzhage, Eduard, Dr.: Hermann Goetz, sein Leben u. seine 7. 50; Werke, Mit e. Notenanh. (V, 356 S.) gr. 8°. '16. geb. 8, 50

Mersmann, Sans: Beitrage g. Unsbacher Mufikgeschichte (bis g. Tode d. Markgrafen Georg Friedrich 1763). (III, 45 G.) gr. 8°. '16. 1. 50; geb. 2. -

Tetzel, Eugen: Das Problem d. modernen Klaviertechnik. 2., um-5, -; gearb. Aufl. (XV, 173 S. m. Abb.) gr. 8°. '16. geb. 6. -

R. M. Brodhaus in Leipzig.

Gomoll, Wilh. Conrad: Im Rampf gegen Ruftand u. Gerbien. (VII, 8. -; 391 S. m. Abb. auf Taf.) gr. 8°. '16. Swbb. 10. -

Buchhandlung der Ctadtmiffion in Dresden.

Müller, Adolf: Liederheft f. zweiftimmigen Gefang. Rr. 8 (Bolfelieder.) (8 G.) II. 80. 0. 3. ['16]. p -. 15

Griedrich Cohen in Boun.

Küstner, Frdr.: Katalog v. 2083 Sternen. Für d. Aquinoktium 1890. Nach d. Beobachtgn. am grossen Meridiankreise d. kgl. Sternwarte zu Berlin in d. J. 1886-1891. (VI, 190 S.) '16. (Nr. 18.)

3. G. Cotta'iche Buchhandlung Rachf. in Stuttgart.

Strat, Rud .: Die lette Bahl. Roman, 7. u. 8. Aufl. (408 G.) 4. -: acb. 5. -

Studien, Münchener volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Lujo Brentano u. Walther Lotz. 138. u. 139. Stück. gr. 80.

Loeser, Georg, Hauptm. a. D. Dr.: Das Problem d. Wehrsteuer in d. Praxis (X, 105 S.) '16, (138, Stück.)

Uhlig, Fritz, Dr.: Die Chemnitzer Stadtbank 1848-1914. (X, 131 S.) '16, (139, Stück.)

Subermann, Berm .: 3m 3wielicht. 3manglofe Beichichten. 37. u. 38. Mufl. (VII, 188 ©.) 8°. '16. 2. —; Bwbd. 3. — Slorbd. 3. 50

Deutschnationale Buchhandlung G. m. b. S. in Samburg.

Rriegsblätter des Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berbandes. 31. 4, 9/10 u. 13/15. 8°.

Ded In , Sans, u. Auguft Deffer , Prof. Dr.: Bolfstum u. Beltburger-tum. Eine Aussprache in zwei Auffagen u. vier Briefen. (39 G.) '16.

Deinemann, Berner: Ratgeber f. deutschnationale Soldaten u. Gol-datenfrauen. 2. erw. Aufl. (31 G.) '16. (Bl. 4.) — 20 Rrauß, Ernft: Ter Deutschnationalen Kriegslieder, brog. (48 G.) '16.

Borfenblatt f. den Dentiden Buchbandel. 83. 3ahrgang.

Paul Eger, Berlag in Leipzig.

Althaus, Baul, Gouv.=Bfr. Lic .: Aus d. Beimat. Lodger Kriegspredigten. (102 G.) II. 8°, '16. Krömer, Emil J., Archidiakonus Dr., Otto Krömer, Div.-Pfr., u. Martin Joh. Krömer, Past.: Frühregen u. Spatregen. 3 Predigten. Die Predigten wurden gehalten vom Vater als Abschiedspredigt in d. Inomaskirche zu Leipzig am Sonntag Rogate, 28. V. 1916. v. d. Söhnen in d. Thomaskirche zu Leipzig am Sonntag Jubilate 1916. u. in d. Kreuzkirche zu Dresden am Sonntag Estomihi 1916. Dem Vater am Tage seiner Emeritierg, v. d. Söhnen gewidmet. (III,

Gerdinand Ente in Stutigart.

Recht, Berwaltung u. Politit im neuen Deutschland. Grag. v. Micht. Dr. Alfred Bogi u. Rechtsanw. Dr. Sugo Beinemann. Beitrage: 63. Bamberger . . . (VIII, 403 G.) Lex. 89. '16. 6. fart. 6, 80

Sachmeifter & Thal in Leipzig.

Canter †, O., Geh.-Postr. a. D.: Elektrizität u. Elektromagnetismus. Lehrbuch f. Elektrotechniker u. Telegraphenbeamte. Mit 54 Abb. (VI, 136 S.) 8°. '16. Pappbd. b 2. 80 Engel, Alfred v.: Beleuchtungseinrichtungen am Theater. Mit 53 Abb. (19 S.) 31×24 cm. '16. b 1, 20 S.-A. a. d. Z.: Helios 1916.

Wietz, H., u. C. Erfurth: Hilfsbuch f. Elektropraktiker. Begr. v. W. H. E. Neu bearb, v. C. Erfurth u. Festungsbau-Hptm, B. Koenigsmann. 2 Tle. 16. Geb. b je 2, 70; in e. Lwbd. b 4, 90 16., verm. u. verb. Aufl. Mit 298 Fig. im Text. (VIII, 309 S.)
 17. Aufl. Mit 280 Fig. u. e. Eisenbahnkarte. (VIII, 310 u. 72 S.)

hartwig henmann in Bad Riffingen, Erhardftr. 23.

Benmann, Bartw., Kriegsfreiwill .: Kriegsbichtungen. (11 G.) 80 0. 3. [16].

Berdinand Sirt in Breslau.

Sirt's, Ferd., Liederbuch f. Bollsschulen. Reubearb. nach b. Ministerial-Erlaß vom 10. I. 1914. Ausg. D in e. Beft f. ein- bis dreiflaff. Schulen. Mit methodifch geordnetem Ibungslehrgang f. d. erfte bis achte Schulj. 3., durchgeseh. Aufl. (160 G.) 8°. 10.

Rempff, Suchsborf u. Bruns, Schulrate: Stoffverteilungsplan f Ge-fang nach d. Beftimmgn. d. Minifterial-Erlaffes vom 10. I. 1914. Erfat d. Gefanglehrplans in d. Lehr- u. Stoffverteilungsplanen f. einu. mehrtlaff. Bolfsichulen biefer Berf. vom 3. 1918. (C. 288, 283 a H. b. H. E. 284-246.) 33×21 cm. '16. Thaer, Albrecht, Oberrealich.=Dir. Prof. Dr.: Trigonometrifche u. stereometr. Lehraufgabe d. Untersetunda. Conderdr. aus d. 182. u. 163. Auft. v. Rambly-Roeder, Planimetrie, neu bearb. Mit

Gerdinand birt & Cohn in Leipzig.

66 Textfig. (S. 177-244.) 8°. '16.

Veröffentlichungen d. kgl. Sternwarte zu Bonn. Hrsg. vom Di- Rirchhoff, E.: Raumlehre f. d. Bolfsschule. Ausg. A f. eins u. zweis rektor Frdr. Küstner. Nr. 13. 33×25 cm. Hrsg. vom Di- flass. Bolfsschulen. 53,—56. Tauf. (24 ©. m. Abb.) 8°. '16.

Spperionverlag G. m. b. D. in Berlin.

Rupp, Lisel: Wiesenlieder, Ein Bd. Gedichte, (95 S.) kl. 8°, 16. 2, 50; Pappbd. 3. -

Gurt Rabigich Berlag in Burgburg.

Abhandlungen, Würzburger, aus d. Gesamtgebiet d. prakt. Medizin. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. Arneth . . . hrsg. v. Proff. Drs. Joh. Müller u. Otto Seifert, 16, Bd, 3, Heft. Lex.-8º.

Für d. Bd. v. 12 Heften 7, 50 Mettenheim, v., Prof. Dr.: Zur Klinik d. infektiösen Erkrankgu, d. Harnwege im Kindesalter. (41 S. m. 2 Abb. u. 6 eingedr. Kurven.) '16 (16. Bd. 3, Heft.) Einzelpr. n.n. —, 80

Aronen-Berlag, G. m. b. S. in Berlin.

Aronen-Bucher. Romane erfter Cdriftsteller. [26. 36.] H. 8". Engel, Georg: Bauberin Circe. Roman. (270 G.) o. 3. ['16]. (26. 206.)

Paul Reif Berlag in Eglingen.

Geibold, Mlois, Maler Radierer Prof .: Die Radierg. Gin Leitfaden u. Ratgeber. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 6 Kunftbeil. u. 16 Abb. im Text. (X, 100 G.) 80. '16. 2, 50; Livbd. 3, 50

Pregverein in Ling.

Mve Maria-Rinder-Kalender 1917. Hrsg. u. d. Ave-Kindern gewidmet v. Ontel Frit (Frdr. Pefendorfer). 3. Ig. (63 S. m. Abb.)

Grojam, Benzel, Prof. Dr.: Bom Aergernis d. Krieges. Predigt, geh. bei d. Linger Kriegswallfahrt auf d. Poftlingberg am 14. V. 1916. 9. u. 10. Tauf. (16 S.) 8°. '16. — 25

Grang Chent in Budapeft.

Schenk's Taschenwörterbücher. 16°.

Altai, Rud., Bürgersch.-Dir.: Ungarisch-deutsches u. deutsch-ungar, Taschen-wörterbuch. Mit Berücks. d. wichtigsten Wortschatzes f. d. Schulutägl. Gebrauch. (124 S.) o. J. ['16]. 1. —; Lwbd. n. 1. 50

Schidlof's Sprechsustem »Praxis« 3. Selbststudium fremder Sprachen (1000 Worte-System). Ungarisch v. Proff. Drs. J. Földesin u. J. Hegedüs. (In 10 Lign.) 1. u. 2. Lig. (S. 1—64.) 8°. o. J. ['16].

3. &. Chreiber in Eflingen.

Christiansen, Alb.: Taschenbuch einheim. Pflanzen m. bes. Berücks. ihrer Lebensverhältnisse. 191 farb. Pflanzenbilder auf 48 Tas. u. 168 S. Text m. 98 Abb. 2. Aufl. (VIII, 160 S.) kl. 8°. o. J. ['16].

Cleff, Wilh.: Taschenbuch d. Pilze. Enth. e. genaue Beschreibg. d. wichtigsten esbaren u. schädl. Arten nebst Anleitg. z. Zubereitg. v. ib. 40 Pilzgerichten. 46 feine Farbendr.-Tas. u. 128 S. Text. 5. Aufl. (VI, 123 S.) II. 8°. o. J. ['16]. 2. 50 Dinand, A.: Taschenbuch d. Deilpstanzen. Ein prakt. Matgeber f.

Dinand, A.: Tajchenbuch d. Deilpflanzen. Ein prakt. Ratgeber f. jedermann. Enth. e. Beschreibg. v. üb. 100 d. gebräuchlichsten Deilpflanzen, e. genaue Anleitg. z. Sammeln u. Trodnen d. Pflanzen, z. Bereitg. zahlr. Tees, Pulver, Tinkturen, Extrakte, Weine, Salben, Ole, Sirupe u. sonst. Hausmittel, nebst e. ausführl. Berzeichnis d. häufigsten Krankheiten, unt. Angabe d. dagegen anzuwend. Mittel. 74 Pflanzenabb. auf 46 feinen Farbendr.-Taf. u. 126 S. Text. 17. Aufl. (VIII, 126 S.) kl. 8°. v. 3. ['16].

17. Aufl. (VIII, 126 S.) fl. 8°. o. J. ['16].
3ren, D., Dr.: Atlas d. Anatomie des Menschen. Beschreibg. d. menschl. Körpers u. d. Tätigkeit seiner Organe. Für Schule u. Haus bearb. 29 feine Farbendr.-Taf. m. 67 Abb., 70 S. Text m. 70 Abb. u. e. zerlegbares (farb.) Phantom d. menschl. Körpers.
3. Aufl. (V, II, 54 u. VII S.) gr. 8°. o. J. ['16].

Losd, Fr., Dr.: Kräuterbuch. Unsere Heilpstanzen in Wort u. Bild. 86 Farbendr. Taf., enth. 460 genau nach d. Natur gezeichnete Abb. u. 246 S. Text m. 49 Fllustr. 3. Aufl. (XVI, 209 u. XVII S.) gr. 8°. o. J. ['16].

Spener & Raerner in Freiburg i. Br.

Böhm, Felix, Arzt Res.-Laz.-Assist.-Arzt: Primärer Hautkrebs. (Aus d. patholog. Institut d. Königin Augusta-Hospitals (Professor Dr. Oestreich).) (34 S.) 8°. '16. b 1. — Freiburger med. Diss.

Gleiss, Fritz: Zur Kasuistik d. isolierten Ruptur d. Musculus rectus femoris. (20 S.) 8°. '16. b —, 80 Freiburger med. Diss.

Hotz, G., Prof. Dr.: Kriegs-Verwundungen, Akadem, Kriegsvortrag, geh, am 15. XII. 1915. (31 S.) gr. 8°. '16. 1. —

Menzinger, Max, Arzt: Ein Fall v. Schimmelpilzerkrankg. d. Magens u. Dünndarms. (Aus d. patholog.-anatom. Institut d. Universität Freiburg.) (16 S. m. 2 farb. Taf.) 8°. '16. b 1. — Freiburger med. Diss.

Nevermann, Hans, Arzt: Ueber d. Beziehgn. d. Parotis z. Genitale. (Aus d. Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. B.) (33 S.) 8°.

'16.

Freiburger med. Diss.

Ravizza, Carl: Über 100 Schussfrakturen d. Humerus. (40 S.) 8°.
'16. b 1. —

Vademeeum, Akademisches. Universitäts-Kalender f. d. Albert Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. 47. Ausg. m. e. Bilde d. Prorektors, Sommer-Sem. 1916. (72 S.) kl. 8°. '16. b — 60

Julius Springer in Berlin.

IIIftein & Co. in Berlin.

MIlftein-Bücher. Eine Sammlg. zeitgenöff, Romane. [77.] fl. 8. 28 o l f f , Ludwig: Das Flaggenlied. Roman. (318 S.) o. J. ['16]. (77. Bd.) Ewbb. 1. —

Union Deutsche Berlagsgesellichaft in Stuttgart.

Seimburg, B.: Lotte Lore. Roman. 11. Aufl. (355 S.) fl. 8°. o. J. ['16]]. 3. —; Lwbb. 4. — — Lumpenmüllers Lieschen. Roman. 10. Aufl. (352 S.) 8°. o. J. ['16]. 3. —; Lwbb. 4. —

Beit & Comp. in Leipzig.

Hauser, Otto, Dr.: La Micoque. Die Kultur e. neuen Diluvialrasse.
Mit 13 Abb., Profilen u. Kurven im Text, 7 Taf. u. 3 Plänen. (57 S. m. 7 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '16.
9. —

Berein f. Berbreitung guter Schriften in Bafel.

Berein f. Verbreitg. guter Schriften. Basel, Rr. 110. 8°.
Mügge, Thor.: Sam Biebe. — Baumberger, Georg: Barum's Cierbethll nicht geheiratet bat. (43 S.) '16. (Rr. 110.) b --. 10

Beibmanniche Buchhandlung in Berlin.

Formulae magistrales Berolinenses, 1916, 2. Nachtrag. Gültig vom 1. VI. 1916 an. (12 S.) 8°. '16. —, 30

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

A. Deichert'sche Berlagsbucht. Berner Scholl in Leipzig. Beitschrift, Reue kirchliche. Hrsg. v. Gymn.-Prof. Kirchenr. D. Wilh. Engelhardt. 27. Jg. 1916. 7. Heft. (68 S.) 8°. Biertelj. 2. 50; Einzelheft 1. 20

Richard Diege in Berlin.

Blätter f. Post u. Telegraphie. Zeitschrift d. höheren Post= u. Telesgraphen-Beamten. Berantwortlich: Sugo Offterdinger. 12. Ig. 1916/1917. Nr. 7. (16 S.) 31×23 cm. Biertelj. b 2. —; Einzel=Nr. b —, 35

Dingler's polytechn, Journal. Unt. Mitw. v. Ober-Ing. A. Rotth hrsg. v. Geh. Bergr. Prof. Dr. E. Jahnke. Verantwortlich: Prof. Dr. E. Jahnke u. Hugo Offterdinger. 97. Jg. 1916. 14. Heft. (16 S. m. Abb.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. b 6.—;

Telegraphen- u. Fernsprech-Technik. Verantwortlich: Hugo Offterdinger. 5. Jg. 1916/1917. Nr. 7. (8 S. m. Fig.) 31,5×23,5 cm. Viertelj, b 2. 50; Einzel-Nr. b —, 50

Berbinand Ente in Stuttgart.

Beitschrift f. d. gesamte Sandelsrecht u Konkursrecht, begr. v. L. Goldschmidt, hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Dr. K. Lehmann, Hofr. Prof. Dr. D. Frankl, Geh. Just.: R. E. Boyens, Prof. Dr. J. v. Gierfe, Just.: A. Eeligsohn, Prof. Dr. E. Wieland. 79. Bd. (4. Folge. 7. Bd.) 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 376 S.) gr. 8°.

Grandh'iche Berlagshandlung in Stuttgart.

Krieg, Der. III. Chronik d. Krieges. Schriftleitg.: 28. Kremz. 49. Heft. (3. Jg. 1. Heft.) (S. 1—24 m. Abb. u. 1 farb. Taf.) Lex. 8°. o. J. ['16]. b —. 30; auch in Halbbon. 30 1. —

C. Beinrich, Berlagsbuchhandlung in Dresden-R.

Hedwigia, Organ f. Kryptogamenkunde u. Phytopathologie, nebst Repertorium f. Literatur. (Begr. 1852 durch Dr. Rabenhorst als »Notizblatt f. kryptogam. Studien«.) Red. v. Prof. Dr. Georg Hieronymus. 58, Bd. Etwa 36 Bog. (12, Heft, 80 u. 90 S. m. Fig.) gr. 8°. '16.

G. Birgel in Leipzig.

Zeitschrift, Physikalische. Hrsg.: H. Th. Simon u. P. Debye. 17. Jg. 1916. Nr. 13. (32 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 7. 50

Julius Soffmann in Stuttgart.

Bölkerkrieg, Der. Eine Chronik d. Ereignisse seit d. 1. VII. 1914. Red.: Dr. C. Haer. 85, Heft. (9. Bd. S. 129—160 m. eingedr. Kartenskizzen u. Taf.) Lex. 80. o. J. ['16]. b —. 30

Mlegins Riefling in Berlin.

Mark, Die. Illustrierte Zeitschrift f. Touristik u. Heimatkunde d. Mark Brandenburg. Drsg. u. Red.: Georg-Eugen Kibler. 12. Jg. 1915/1916. Nr. 19. (10 S.) 31,5×24 cm. Biertelj., bez. f. d. Winterhalbj. —. 70; Einzel-Nr. —. 10

M. Arann, Berlagsbuchh. in Berlin.

Motorwagen, Der. Automobil- u. flugtechn. Zeitschrift. Verantwortlich: Ziviling, Rob. Conrad, Otto Speyer u. Rob. Knoll. 19, Jg. 1916. 19. Heft. (14 S. m. Abb.) 30,5×23,5 cm. Viertelj, b 4. -; Einzelheft b n.n. -, 50

Anton Buftet in Galgburg.

Studien u. Mitteilungen z. Geschichte d. Benediktinerordeus u. seiner Zweige, Unt. Mitw. v. Abt Willib. Hauthaler, Pat. Gregor Reitlechner u. Pat. Blasius Huemer red. v. Pat. Josef Strasser. N. F. 6. Jg. 1916. Der ganzen Reihe 37. Bd. 4 Heffe. (1. u. 2. Heft. 264 u. 8 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°.

Spener & Raerner in Freiburg i. B.

Mitteilungen, Akademische. Organ f. d. gesamten Interessen d. Studentenschaft an d. Albert Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br. Hrsg. v. Univ.-Buchhändler Hans Speyer. N. F. 20, Sem. 10 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) Lex.-8°. 2. —; Einzel-Nr. —, 30; m. Adressenmaterial -. 50; f. Angehörige d. Univ. unentgelflich.

Beit & Comp. in Leipzig.

Bilguer, P. R. v. (v. d. Lasa): Handbuch d. Schachspiels. 8., v. Carl Schlechter unt, Mitw. fachmänn, Autoritäten neubearb. Aufl. Mit d. Bildnis v. P. R. Bilguer u. m. vielen Diagrammen. 11. (Schluss-) Lfg. (XI u. S. 961-1040.) Lex.-8°. '16. 2. 40 (Vollst, 30.—; Lwbd, 33.—; Hldrbd, 34.—)

Berlag ber Buchhändler-Barte in Berlin-Schoneberg.

Buchhändler-Barte. Orsg.: Dr. &. Pfirrmann. 19. 3g. 1916, Rr. 7. (16 G.) Ler. 80. Biertelf. b 1. 75; f. Mitglieder d. Allg. Bereinigg. deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

Berlag des Geig'iden Bertes in Stuttgart.

Rundschau, Entomologische. Vereinigt mit Societas entomologica u. Insektenbörse. Hrsg. v. Prof. Dr. Ad. Seitz. 33. Jg. 1916. Vierteli, b 1, 50 Nr. 7. (4 u. 4 S. m. 1 Abb.) Lex.-8°.

»Biener Chica in Bien.

Chie, Wiener. Mode-Journal. Jg. 1916. Nr. 292. 43×33 cm. Ausg. I. (10 farb, Taf., 1 Schnitt u. 8 S. ill. Text.) Viertelj. 11. —; Einzel-Nr. 4. —; Ausg. II. (7 farb. Taf., 1 Schnitt u. 8 S. ill. Text.) Viertelj. 7. 75; Einzel-Nr. 3. —; Ausg. III. (4 Taf., 1 Schnitt u. 8 S. ill. Text.) Viertelj. 6. 50; Einzel-Nr. 2. 50; Luxusausg. 12 Nrn. (14 farb. Taf., 8 S. Abb. u. 6 S. Text.) Viertelj, 13, -; Einzel-Nr. 5.-

Erscheint auch ohne Text u. d. T.: Le Chic.

Berzeichnis von Neuigheiten, die in diefer Rummer zum erstenmal angekündigt find.

(Bufammengeftellt von der Redattion des Borfenblatts.) * = fünftig ericheinend. U = Umichlag. I = Alluftrierter Teil

C. 3. Amelangs Berlag in Leipzig.

von Sammerftein: Februar. Roman. 4. u. 5. Tauf. 3 .# 50 8; geb. 4 M 50 8. Kriegszeitung der 7. Armee, Nr. 152, 15 ...

M. Anton & Co. in Leipzig.

Erintus: Dit Laute und Andfad. Gine Thuringer Commerfahrt. Geb. 3 M 50 S.

2. C. Asterbergs Botforlags A.-B. in Upfala.

Bas fagt Betrus über ben Englander? Ber loft das Ratfel? 15 .

Georg Bath in Berlin.

"Everling: Fahneneid. 1 .11 50 .8.

3. 6. Cotte'iche Buchhandlung Rachf, in Stuttgart.

4684

4685

"Steinart: Der Sauptmann. Gine Ergahlung aus bem Belt-" - Irtege, 6.-10. Huft. 2 M 50 S; geb. 3 M 50 S.

Dörffling & Frante in Leipzig.

U 1

4677

4687

*Greiner: Bum Einfluß bes Krieges auf Chriftentum und Rirche. Erweiterter Bortrag. 1 .M. *Rittel: Das Alte Testament und unser Krieg. 1 .M.

Dr. Engler & Co. (G. m. b. S.) in Berlin.

"Presber: Die Briiden jum Gieg. Artegogebichte. 4 .ll 50 .8.

B. Frangicher Berlag Jof. Roth in Munchen. Odel: Der Weltfrieg feit 1914. 50 S.

E. Beinrich in Dresben. 4683

*Derrmann: Pilgtochbuch. Gine Anleitung gur vielseitigen Berwendung der Bilge im Saushalte der bürgerlichen Riiche. 3. Aufl. 70 .8.

Paul Lift in Leipzig.

4674 von Cichftruth: Die Roggenmuhme. Humoriftischer Roman. 3 M; geb. 4 M.

G. G. Mittler & Cohn in Berlin.

*Ernft zu Reventlow: Deutschlands auswärtige Politit 1888 bis 1914. 4. Aufl. 10 M; geb. 12 M.

Morame & Cheffelt Berlag in Berlin. 4678

*Anobloch: Glaferne Bande, Roman. Feldausgabe. 3 M. Georg Müller Berlag in München. 4679

*von Guenther: Fahrt nach Thule. Gedichte. 3 .M.

Mug. Edroeters Berlag in 3Imenau. 4677 Liebicher: Bierhundert Millionen Auslandsgelber für Kriegs-

verlette. Ein Borichlag gur wirtichaftlichen Sicherung unferer Berletten. 50 .f.

C. A. Schwetichte & Cohn in Berlin. 4683

*Rohut: Kaiser Franz Josef I. als König von Ungarn. 5 M; geb. 6 . 16 50 8; in Luxusband 10 .16.

2. G. Teubner in Leipzig.

Sampe: Belgiens Bergangenheit und Gegenwart. 2. Aufl. 1 .# 75 8.

Rjelfen: Die Großmächte ber Gegenwart. 12. Aufl. 2 .# 40 3; geb. 3 M 40 .8.

B. Anzeigen-Teil.

Geichäftliche Einrichtungen und Beranderungen

H & C Tietz, Bamberg, Grüner Markt 23

Nach Vereinbarung mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler bringen wir nunmehr unsere

Buch- und Musikalien-Abteilung

mit der buchhändlerischen Gesamtheit in unmittelbaren Verkehr und übertragen unsere Kommission der Firma

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Wir bitten den Verlagsbuchhandel, uns fernerhin alle Anzeigen über wichtige Neuigkeiten zuzusenden, uns auch alle Vorzugsangebote und Ähnliches direkt zu übermitteln.

Hochachtungsvoll

Bamberg, den 17. Juli 1916.

H. & C. Tietz.

Meine hieroris bestehende Buchhandlung bringe ich in diretten Berfehr mit dem Buchhandel und übertrug meine Bertretung in Leipzig herrn D. G. Ballmann. Meinen Bedarf mable ich felbit, bitte aber die herren Berleger um gef. Bufendung ihrer Rundichreiben und Angebote.

Dochachtungsvoll Culm a/B., Jult 1916. Alfred Liebthe.

Die Firma

Berlag "Der Künftler" Berlin NW. 52, Spenerstr. 33 bat mir bie Auslieferung über-

tragen.

Leipzig, 14. Juli 1916.

Otto Rlemm.

36 bin beauftragt, eine autgehende, völlig ichuldenfreie Buchhandlung in mitteldeutscher Univerfitätsftadt megen Ablebens bes Befigers billig au verlaufen. Die libernahme milfte ichnell erfolgen.

Leipzig.

Diejenigen Geiten bes Borfenblatts, bie bie Bertaufsantrage und die Teilhabergefuche enthalten, tonnen gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von ber Beichäftsftelle bes Borfenvereins ber Deutschen Buchhandler gu Leipzig portofrei birett als Drudfache bezogen werben.

623*

Frang Bagner,

Kommiffions-Buch.

Wichtige Verlags - Veränderung

Heinz Tovotes Schriften

gaben sämtlicher Schriften Heinz Tovotes, deren Titel nachstehend aufgeführt sind, von der Firma F. Fontane & Co. in Berlin-Dahlem* für unseren Derlag erworben haben und daß die Auslieserung ab 1. August nur noch durch unsere Firma ersolgt. Alle noch außenstehenden Exemplare sind ausschließlich mit der Firma F. Fontane & Co. zu verrechnen. Ab 1. August werden alle Exemplare mit unserer Firma geliesert, und nur diese Exemplare können später mit uns verrechnet werden.

Heinz Tovote gehört zweifellos zu den Lieblingsschriftstellern des deutschen Volkes!

Seine von echter Lebensfreude erfüllten, immer aus dem modernen Leben geschöpften, überaus spannenden Romane und Novellen-Sammlungen haben gerade während der Kriegszeit einen schnell wachsenden Leserbreis gefunden. Durch großzügige Reklame hoffen wir, den Büchern Tovotes neue große Absah-Möglichkeiten zu eröffnen, und bitten also, alle Schriften dauernd auf Lager zu halten, um eintretender Nachfrage sosort genügen zu können. Durch reihenweises Auslegen der geschmackvoll ausgestatteten Bände mit ihren zugkräftigen Titeln wird überall, namentlich aber in den Bade- und Kurorten, in den Bahnhofs-Buchbandlungen, in den Geschäften mit Fremdenverkehr großer Absah und — bei unserer günstigen Bezugs-Bedingung — lohnender Verdienst zu erzielen sein. Wir bitten also um weitere tätige Verwendung.

Bisher erschienen:

Durchs Ziel Hilde Vangerow Fräulein Grisebach

Im Liebesrausch Mutter Frühlingssturm Das Ende vom Lied Frau Agna

Der Erbe Der lette Schritt Sonnemanns Lockvögelchen geheftet je MB. 4.— Ladenpreis MB. 2.80 netto, MB. 2.60 bar geb. je MB. 5.— Ladenpr., 3.40 bar

geheftet je ME. 3.50 Ladenpreis ME. 2.45 netto, ME. 2.30 bar gebunden je ME. 4.50 Ladenpreis ME. 3.10 bar

geheftet je ME. 2.50 Ladenpreis ME. 1.75 netto, ME. 1.60 bar gebunden ME. 3.50 Ladenpreis ME. 2.40 bar Nicht doch!
Fallobst
Ich
Deimliche Liebe
Heißes Blut
Abschied
Die rote Laterne
Die Leichenmarie
Klein Inge
Ich lasse dich nicht
Noette

geheftet je MB. 2.— Ladenpreis MB. 1.40 netto MB. 1.30 bar gebunden je MB. 3.— Ladenpreis MB. 2.— bar

Berlin S. 68. Markgrafenstr. 77

Dr. Ensler & Co., 6. 5.

* wird bestätigt: F. Fontane & Co.

P. P.

Unter heutigem Tage habe ich vom Vater des auf dem Selde der Ehre gefallenen Inhabers die girma Rart Rofe, hierfelbft, tauflich erworben und zwar ohne Außenftande und Berbindlichfeiten. Ich führe das altangefebene Befchaft unter der Sirma

Karl Rose

Dithmarfcher Buchhandlung und Lehrmittelanstalt

Inhaber: W. Wolfgang

in unverandert folider Weife weiter und hoffe, geflutt auf langiahrige erfolgreiche Praxis und im Befite der erforderlichen ausreichenden Betriebe-mittel, auf guten Erfolg. Die herren Verleger bitte ich, mir Konto offenhalten oder neu eröffnen gu wollen. Ich werde mich für gute fleuerscheinungen des Buchermarttes jederzeit tätig verwenden und es mir angelegen fein laffen, gleiche angenehme Begiehungen jum Derlagebuchhandel pflegen gu tonnen, wie es feitens meines borgangers gefchah. Alle Verbindlichteiten dem Verlagsbuchhandel gegen-über find geordnet. Das vorhandene geringfügige Rommiffionsgut übernehme ich gur fpateren Ab. rechnung und bin auch bereit, etwa verfebentlich offens gebliebene Reftbetrage zu regeln.

Die Vertretung meiner handlung beforgt weiterhin die Sirma Carl gr. Sleifcher in Leipzig, die fich auch zur Auskunftserteilung über mich bereit erflart bat.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Meldorf/Bolftein, den 10. Juli 1916

W. Wolfgang in Siema Rarl Rofe, Buchhandlung

Betauntmachung!

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß die bisherige Firma

Julius Baedeter Buchs handlung G. m. b. S., Düffeldorf

geandert morden ift in:

Duffeldorfer Buch = handlung G. m. b. D., Düffeldorf.

Dieje Bejellichaft ift aufgelöft und herr hermann Friedrich Möhlmann, Duffelborf, Blumenftr. 19 jum Liquidator beftellt morden.

Die Firma Sermann Michels Rachf. und das früher Baebekeriche Geichäft, beibe gu Dliffeldorf, find von herrn hermann Friedrich Dohlmann mit allen Aktiven und Baffiven vom 20. Mai 1916 ab übernommen worben und werden von demfelben | Sermann Friedrich Möhlmann.

meitergeführt, letteres unter ber Firma:

Julius Baedefer

(Inh. S. Fr. Möhlmann) Duffeldorf, Blumenftr. Dr. 19.

Die Rommiffion für beide Firmen ift wie früher Berrn &. Boldmar in Leipzig fibertragen morden.

Indem ich bitte, die Ronten dementiprechend ju andern, empfehle ich beide Firmen bem Bohlwollen der Gerren Berleger beftens und werbe ftets um plinktliche Erle. bigung bemiiht bleiben.

Serr vereidigter Bucherrevifor Wiebemann, Duffelborf, Rlofterftr. Rr. 40, ift ftändig mit der Prufung ber überaus zahlreichen Kontoauszüge beschäftigt. Ich bitte höflichft, fich noch etwas ju gedulden. Balbigfte ordnungsmäßige Bezahlung wird augefichert.

Duffeldorf, 12. Juli 1916.

Bernaufs-Antrage, Rauf-Gefuche, Teilhaber Geinche und Untrage.

Teilhabergesuche.

Wir eine gut eingeführte Inftrumenten. und Dufis talienhandig, deren Inh. im Felde, wird ein berr als Leiter u. Teilhaber mit einem Rapital von eima 10 000 A gesucht. Angeb. n. # 1392 an die Beicaftsftelle bes B.B.

Gelbit mahrend der Artegegeit gutgehender landichaftlicher Berlag mit fconem, volltommen gefichertem und noch fehr ausdehnungefähigem Absatgebiet sucht gur teilweifen Entlaftung und notwendigen Bergrößerung fapitaltraftigen Ditarbeiter, der in gemeinsamer, jedoch geschäftlich getrennter Mitarbeiterichaft ein reiches icones Arbeitsfeld finden murde. Gur einen Ratur. u. Runftfreund bei leichter angenehmer Tätigfeit besonders geeignetes Objett. Bermittlung verbeten. Zuschriften erbitte unter # 1391 durch die Geschäfts. ftelle des Borfenvereins.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurzoder lang selbständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen "Sortimenter", meinen "Verleger" zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungenliegen mir bereitsvor.

Mchn. Hch. Markmann, öffentlich angest. beeidigter Bücherrevisor.

Bum 100. Geburtetag

Guftav Freytags

empfehle Orig.-Aufnahmen feines

Geburtshauses.

Poftkarten 20 & netto, große Bilber, 30×36 cm, 3 .# n.

Auslieferung durch Berrn Dtto Alemm, Leipzig. Areuzburg D.S.

B. Geeliger.

Feldbuchhandlungen in den besetzten Gebieten Frankreichs und Belgiens

verkaufen jetzt spielend:

Fautes de Français

tableau des fautes les plus fréquentes que font les allemands en parlant le français

par

G. Dubray

10. mille Preis M 2.- ord.

Gentillesses

de la langue française choix de jolis mots

et de locutions expressives propres à donner au langage et au style des étrangers un air bien français

G. Dubray

3. mille Preis M 2 .- ord.

Die beiden besten Hilfsbücher

zur Schärfung des französischen Sprachgefühls, zur Vermeidung der häufigsten Germanismen, zur Vollendung im eleganten franz. Ausdruck.

In Rechnung 25%, bar 331/3% und 11/10. Je 1 Probe-Exemplar mit 40% bar.

Wien, Juli 1916.

Gerold & Co.

Altere Verlagskataloge

u. J. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein= zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Borfenblatt f. den Tentiden Buchhandel, 83. Jahrgang.



Z

Achtung! Plattdeutsche Spaßbücher



Ludwig Frahm, der plattdeutsche Spaßdichter wird am 25. Juli 1916 60 Jahre alt.

Seine Bucher gehören zum Ruftzeug jedes Buchhandlers, Sommers, Winters und alle Jeit, auch außerhalb Morddeutschlands.

Soeben erfdienen:



"Wenn de Scharrnbulln brummt." En Spaßbok. Mit 12 Bildern und einem bunten Umschlagbild von Theodor Geremann. Einfache Kriegsausgabe 50 Pfg. Geheftet mit buntem Umschlag IMF.

"21s noch de Trankrusel brenn'." En Spaßbok. 2. Austage. Mit 22Bildern v. Theodor Gerrmann u. I farb. Umschlagbild vom Verfasser. Einfache Kriegsausgabe 50 Pfg. Geheftet mit buntem Umschlag I Mk. Schon gebunden J.50 Mk.

früher erfdienen:

"Leewer dod as Slav." plattdutsche Kriegsgedichte. Geheftet 20 Pfg. "Kohrt de gann' un snied't de Bann." Plattdutsche Kriegsgedichte. Geheftet 20 Pfg.

"Rleine Beimatkunde von Stormarn und Wandsbek." 2. verm.

"Eefen un 3lob." En luftig Seimatbof. Geb. -. 20 Dfa.



Alle Zeitungen und Zeitschriften werden über Frahm berichten. Die Bucher — richtige plattdeutsche Spaßbucher — muffen Sie vorratig haben. Die schönen Einbande geben auch ein wirkungsvolles Bild im Schaufenster und auf dem Ladentisch.

Rein Rifilo, denn wir tauschen um. (Die "Niederdeutsche Bucherei" hat jest über 40 Bande.)
331/2 % u. 7/6. Von 10 Stud an, auch gemischt, mit 45%, von 20 Stud an, auch gemischt, mit 50%.
Und Umtauschrecht gegen alle Bande der "Viederdeutschen Bucherei".



Richard Zermes Verlag Zamburg



Soeben er- 13. und 14. Tausend von

(Z)

Die Roggenmuhme

humoristischer Roman von

Nataly von Eschstruth

Preis geheftet 3 M., elegant gebunden 4 M.

Mit diesem köftlichen Werk gewinnt nataly von Eschstruth alle herzen, denn ihr wunderbarer humor, die unbezahlbaren Einfälle, die von jeher den Stil der Dichterin so bezaubernd gestaltete, kommen auch hier zur vollen Geltung. Es ist ein Buch, geeignet, jedermann in die froheste Laune zu verseten, und übt mit den so natürlich gezeichneten beiden Mädchengestalten eine überaus wohltätige Wirkung aus. Die stimmungsvolle Legende von der bäuerlichen Schicksalsgöttin der Roggenmuhme, die liebliche Sage von dem jungen Gutsherrn Stormy, das heitere Gegengewicht zur Romantik, das kommerzienställiche Chepaar, die rührselige Mamsell und noch vieles andere verleihen dem Buche einen besonderen Reiz.

Bezugsbedingungen:

In Rommission mit 30% (Einband netto)
gegen bar mit 35% und 11/10 Ex. (,, ,,)
Ein Probeexemplar mit vollem 50%!

Um recht tatige Verwendung bittet

Leipzig, mitte Juli

Paul List



Buch und Bild/1916

Jahresrundschau der Zeitschrift für Bücherfreunde

in Berbindung mit beren Mitarbeitern

Dr. hans Bethge, Dr. G. A. E. Bogeng, Prof. Dr. A. Doren, Dr. Erich Ebstein, Geheimrat Prof. Dr. R. heinze, Prof. Dr. Friedrich hirth, Dr. hans Knudsen, Professor Dr. Wilhelm Rosch, Geheimrat Dr. R. Krauß, Dr. A. Luther, Prof. Dr. Albrecht Mendelssohn-Bartholdy, Dr. Eurt Noch, Dr. Rurt Pinthus, Dr. hans Schulz, Dr. W. Stammler, Geheimrat Prof. Dr. G. Steindorff, Dr. M. Wackernagel, Geh. Rat Prof. Dr. E. Windisch, Sedor von Zobeltith u. a.

herausgegeben von Professor Dr. Georg Witkowski

Buch und Bild bespricht die besten Meu-Erscheinungen und enthält die Anzeigen der führenden Werleger

Auflage 30 000 Exemplare + Ausgabe alljährlich am 1. November + Sofortige Bestellung für dieses Jahr erbeten Einzelne Exemplare kosten 30 Pfennig netto . Der Preis beträgt für

50 Exemplare M. 15.- 200 Exemplare M. 40.- 500 Exemplare M. 60.- 100 Exemplare , 25.- 300 Exemplare , 45.- 1000 Exemplare , 100.-

Aufdruck der Firma wird bei Abnahme von wenigstens 100 Eremplaren gegen eine Gebühr von 2 Mark ausgeführt

"Buch und Bild" wird Ihr Vertriebsmittel für gebildete Bücherkäufer!

E. A. Seemann / Leipzig

KUIRT WOLFF VERLAG



Der neue Roman

Sammlung zeitgenössischer Erzähler Geh. M. 3.50, kart. M. 4.-, geb. M. 4.50



"Der neue historische Roman"

ist ein Seuilleton in der Vossischen Zeitung vom II. Juli überschrieben, und abnlich gunftig wie an dieser Stelle Unfelm Beine über

Max Brods Roman aus dem alten Prag: Tycho Brahes Weg zu Gott

schreibt, so beurteilt Brods Buch,

von dem bereits das achte Tausend vorliegt

fast die gesamte Presse. Bier seien nur einige Kritiken Berliner Blatter kurz zitiert:

Die Tägliche Rundschau: Die Audienz (zwischen Raifer Rudolf II. und Tycho Brabe) ift der Sobepunkt des Romans, ein Twiegesprach von fast balladesker Große. Es gibt nicht viele Bucher unserer Jeit, in denen eine fo bezwingende Stimme erklingt. - Wenn der neue bistorische Roman, den so viele erhoffen, sich in den Babnen entwickelt, die Mar Brod ihm in diesem Tycho: Brabe: Roman vorgezeichnet hat, so durfen wir getroft in die Jukunft schauen. Das Literarische Echo: Die sich sonst schaudernd von der "schonen Litera: tur" abwandten, werden dieses Buch lieben. - Es ift tief und schwer und reich. Eine untergegangene Welt erschließt sich und wird unmittelbare Gegenwart. Es ift das Ideal des "historischen Romans". Mar Brod tritt mit diesem Buch in der Band in den boben Begirk der Meifter. Die Jukunft: Wieder ein Roman aus dem alten Prag. Mach Meyrinks Ghettoroman "Der Golem" nun "Tycho Brabes Weg zu Gott" von Mar Brod. Wie Meyrinks Roman aufgeregt, verbluffend, bis zum Grotesten phantaftisch wirkt, ift Brods Buch rubig, gesammelt und mit stillem Vorbedacht zu tiefer Erkenntnis führend. Ein edles Buch (was man schon lange von keiner literarischen Erscheinung sagen konnte) und ein Buch innerer Bewegtheit, ftarter innerer Rampfe, am Ende einer wunderbar durchleuchtenden Rlarbeit.

Aug. Schroeter's Verlag, Ilmenau.

@ Soeben erfchienen:

Vierhundert Millionen Auslandsgelder für Kriegsverlette.

Ein Vorschlag zur wirtschaftlichen Sicherung unserer Verletzten

bor

Oberleutnant Liebicher,

Preffedelegierter für die Rommandantur Maubeuge.

Preis 50 Pf., 35 Pf. no.

Gur jeben Kriegsbeichädigten unentbehrlich. Abfat bei allen Rriegsteilnehmern, im Gelb wie in ber Garnifon.

Alle Militär- und Zivilbehörden, Gemeindevorstände, Lazarette, Erholungsheime, Ariegswohlfahrtsvereine ufw. ufw. find fichere Räufer. Bitte um rege Berwendung.

Leichtverkäuflich!

(Z)

Was sagt Petrus über den Engländer?

Wer löst das Rätsel?

Preis: 15 Pf. ord. Varrabatt 331/4 %

Brotartikel! Verkauft sich spielend in den Feldbuchhandlungen. Die Lösung des sinnigen Rätsels bildet einen Zeitvertreib und eine Ablenkung für die Feldgrauen. Sollte daher in keinem Paket nach der Front fehlen.

Uppfala (Schweden).

S. C. Asterbergs Botförlags A.B.

Auslieferung in Leipzig burch Seren R. S. Roehler.

@ Goeben erichien:

Der Weltkrieg

seit 1914

von

Gymnasialprofessor Dr. Sans Ocel.

Bugleich Erganzung

au Dr. hermann Stodel, Gefchichte ber Rengeit.

Berfaufspreis 50 &, netto 35 &.

Manchen, im Juli 1916.

G. Frangicher Berlag

30f. Roth, Rgl. u. Bergogl. b. Sofbuchhandler.

Altere Verlagskataloge usw

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die Bibliothek des Börsenvereins

Berfenblatt f. den Teutiden Buchhandel. 85, Jahrgang.

Zans Freiherr von Zammerstein

Sebruar

Roman

1

= 4. und 5. Tausend =

Beheftet Mi. 3.50, gebunden Mi. 4.50

Schöpfung der Jugend, Erzeugnis eines frischestreiefröhlichen Denkens und Dichtens, kein Werk der Reife, der Vollkommenheit, der Klassisität! / Zammerstein liebt das Spiel der Gegens fänze, den kalten winterlichen Vordwind und den brausenden frühlingswarmen Söhn; Schloß und Zütte, Alpeneinsamkeit sund Großstadttrubel, Askee und Sinnenlust, Aristokraten und Vöbel, Geistliches und Weltliches wirbeln kaleidoskope artig durcheinander. Veben raffinierten Toiletten, wie wir sie etwa aus Reznicek Bildern kennen, bewundern wir die reine Schönheit der keuschen Vatur. Und die wirzigsten, zügellosesten Gessprächsraketen verpuffen im Angesicht der Alpens welt, auf die der Dichter sein hohes Lied anstimmt.

professor Dr. Wilhelm Rosch in "Bubne und Welt".

Wir haben seit einiger Zeit das Buch nur noch fest liefern konnen. Ein Neudruck wird uns in den Stand seizen, auch Firmen, die bisher nicht in Rommission erhielten, ein Exemplar à cond. zu überlassen, während wir bereits bedachte Firmen bitten, durch festen Nachbezug ihr Lager zu ergänzen.

Eine neue wirksame achtseitige Ankundigung über unste besten Unterhaltungsbücher steht – nach Vereinbarung auch in größerer Anzahl – gleich:

3eitig zur Verfügung.

C. S. Amelangs Verlag in Leipzig



MORAWE & SCHEFFELT VERLAG



Wichtig für Feldbuchhandlungen im Osten 🖜

Auf vielfeitigen Bunfch erscheint foeben:

(Z)

Gläserne Wände

Roman von Alfred Knobloch

Seldausgabe ====

312 Seiten - fart brofcbiert - befcmitten - Gewicht 425 g

Preis nur 3 Mart

Auffallendes Streifband

Preis nur 3 Mark

Das Buch ift ein wertvoller Beitrag zur Oftjudenfrage: es zeigt die positiven Weete, die in den Oftjuden steden! —

Der Roman ift wichtig für jeden Kriegsteilnehmer im Often.

Einige Gate aus Rritifen:

Berl. Tageblatt (D. Schlenther): . . . ein Mann bat ibn geschrieben, der die Belt und die Menschen fennt.

Butunft (haeden): . . . ein ernstes, fraftiges solides Ergablertalent, - ein Mann, der den Mut bat, etwas zu wollen.

Rölnische Zeitung: . . . ein fehr intereffantes Stud modernfter deutscher Kulturgeschichte.

Mationalzeitung: . . . ein Roman, der nicht nur in der literarisch, sondern auch in der sozialpolitisch und politisch interessierten Welt großes Aufsehen erregen wird.

Diese Ausgabe wird nur bar geliefert

Einzeln mit 40% - Jur Probe 2 Exemplare mit 50% - Partie 9/8 mit 40%

Meben der Feldausgabe besteht die ursprüngliche Ausgabe fort. Diese liefern wir bis zum 25. 7. bestellt: Einzeln mit 40% - 2 Exemplare mit 45% - Partie 9/8 mit 40%

Bir erbitten erneut bas Intereffe fur bas Bert

 \mathbf{Z}

Die Amerikaner

Eine Studie der Bölkerpsnchologie

von A. Maurice Law M.A.

Zwei Bande Großoftav brofchiert 12 Mart, in Leinen 15 Mark

Dieses hochbedeutsame Wert muß jeden Gebildeten in der Begenwart interefferen.

Aus den Besprechungen beben wir nur zwei hervor:

Weserzeitung: Unter allen größeren Werken, die seit H. Münsterbergs epochemachendem Buch über die Ameristaner erschienen sind, verdient das von Law wohl die meiste Beachtung. Es beruht auf gründlicher, zwanzigjähriger Kenntals der Verhältnisse . . Für den Psychologen und Historifer ift das Werk eine wahre Fundgrube . . .

Tägliche Rundschau: Das L.sche Buch bringt unzweifelhaft bemerkenswertes Material zum Verständnis des Amerikanertums . . . Man wird die L.schen "Amerikaner" mit Nugen lesen und diesem Studium manche Anregung und Belehrung verdanken.

Vorzugsangebot (bis jum 25. 7.): Bar einzeln mit 45% - 2 Eremplare mit 50% - Partie 9/8 mit 45%

Morawe & Scheffelt Verlag

Zum Vertrieb in der Heimat übernahmen wir ferner:



DER 7. ARMEE

Das zweimal in der Woche — 8 seitig, in der Größe der "Leipziger Illustrirten Zeitung" — erscheinende Blatt zeichnet sich durch bemerkenswerte eigene Beiträge in Wort und Bild aus.

Preis: Vierteljährl. (26 Nrn.) M.3.-, Einzelne neuere Nrn. 15 Pf.

Das laufende Vierteljahr beginnt mit Nr. 152 — Die ersten 30 Nummern des Blattes sind ganz, spätere zum Teil vergriffen, soweit vorhanden i. a. zum doppelten Preis lieferbar. Es wird ausschließlich bar geliefert und nichts zurückgenommen.

LEIPZIG, im Juli 1916

(Z)

C.F. AMELANGS VERLAG

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Fahrt nach Thule Gedichte von Johannes v. Guenther

Geheftet M. 3.-, gebunden M. 4.-. Luxusausg. in 25 Exempl. auf Bütten in Ganzleder jeder Band M. 25.
Vom Verfasser signiert

Die Gedichte des jungen Kurländers erschienen seinerzeit in der "Neuen Rundschau" und im "Hyperion" und wurden allgemein beachtet Von den Liebesgedichten dieses Bandes erschien bisher keines im Druck

Vor Erscheinen mit 40% 7/6, Einband netto

GEORG MULLER • VERLAG • MUNCHEN

Unter der Presse befindet sich:

Graf Ernst zu Reventlow Deutschlands Auswärtige Politik 1888-1914

Vierte durchgesehene Auflage

Umfang über 500 Seiten Gr.=80 ::

Geheftet M. 10.- Gebunden M. 12.-

Bezugsbedingungen: 30% und 11/10 Eremplare

2 Probeexemplare, bis 10. August bestellt, bar mit 40% ===

ie schnelle Auseinandersolge von vier Auflagen dieses Werkes während des Krieges liefert einen erfreulichen Beweis für das in Deutschland immer mehr wachsende Interesse auf dem Gebiet der Auswärtigen Politik. Je urteilefähiger unser Volk in politischer Hinsicht wird, um so erfolgreicher dürfte sich auch für unsere Regierung die gubrung der auswärtigen Geschäfte in Zufunft gestalten.

Das Werk selbst hat von Auflage zu Auflage lebhastere Anserkennung und größere Verbreitung gefunden. Daß jetzt sogar Politiker, die dem Inhalt grundsätlich ablehnend gegenüberstehen, das Buch nicht mehr wie vor Kriegsausbruch einfach totschweigen, sondern sich mit den Aussichten des Verfassers auseinandersetzen, ist ein beredtes Zeugnis dafür, wie sehr das Werk seinen Zweck erfüllt, weitere Kreise politisch anzuregen. Die neue Auflage hat wiederum eine sorgsältige Durchsicht erfahren.

Der schwedische Hochschullehrer R. Kjellen hat das Reventlowsche Werk

das beste deutsche Buch über Auswärtige Politik

genannt. — Für zusammenfassende eingehendere Orientierung über unsere Auswärtige Politik im letten Bierteljahrhundert, so schreibt die Zeitschrift "Vergangenheit und Gegenwart", gibt es

kein Werk, das sich mit dem des Grafen Reventlow vergleichen ließe.

— Die Stellung des Verfassers, sagt der Referent der "Augsburger Postzeitung" (Zentrumsorgan), ist bekannt. Ihm ist

England vor allem der geind,

derjenige, der am unverdrossensten ins Feuer geblasen hat, eine Anschauung, die gerade jest durch die kürzlichen Aktenveröffentlichungen eine neue Stütze bekommen hat. Das zu betonen, ist um so wichtiger, als sie bei der

Beurteilung der Kriegsziele,

der Friedensbedingungen vor allem in Anschlag zu bringen ist. Gleich der zweiten und dritten Ausstage können wir auch diese nur sest oder bar geben. Wir stellen aber aussührliche Ankündigungen zum Verteilen oder zum Versand kostenfrei zur Verfügung und liesern bei Vorausbestellung 2 Exemplare bar mit 40%-

Berlin GW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

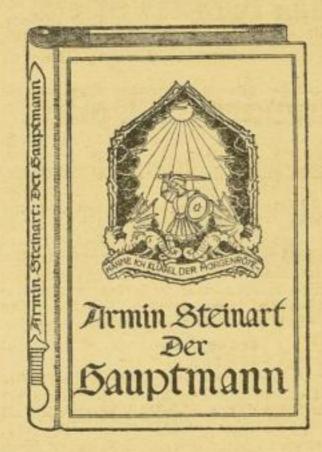


J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Stuttgart und Berlin

2

Demnächft erfcheint die

6. - 10. Auflage von



Der Hauptmann

Eine Erzählung aus dem Weltkriege

nou

Urmin Steinart

Beheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50

Vor knapp einem Vierteljahr versandten wir die ersten fünf Auflagen dieser von einer begeisterten Kritik als klassisch gerühmten Darstellung vom flandrischen Kriegsschauplaß. Das ausgezeichnete Buch hat sich rasch durchgesetzt und seinem Verfasser mit einem Schlage eine bevorzugte Stellung unter den großen Erzählern unserer Zeit erobert. Wir bitten Sie, aus den nebenstehenden Kritiken zu ersehen, daß es sich bei Steinarts "Hauptmann" um ein der höchsten Empfehlung wertes Werk handelt, das die besten Eigenschaften eines wahrhaft guten Buches in sich vereinigt.

Verlangzettel beiliegend

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin, Mitte Juli 1916

Auszüge aus Empfehlungen von Armin Steinart, Der Hauptmann:

Dieses Buch ift gewaltig! Go habe ich den jegigen Rrieg noch nicht geschildert gefunden. Mit einem Bufagtitel konnte man bas Buch nennen "Bon der Geele des Goldaten im Felde". Diese Geele tritt vor uns nicht in Abstraktionen, sondern greifbar in lebendigen Menschen, vom General herunter bis zu den Musketieren und Pionieren in den Schügengraben. Und was fpielt fich nicht alles ab in den turgen dreimal 24 Stunden und im engen Raum eines einzigen Schügengrabens! Reben der meifterhaften knappen pfnchologischen Bertiefung der einzelnen Personen ift die Sandlung derartig anregend und aufregend und dabei nichts Unwahrscheinliches oder gar Unmögliches darin — daß mir die Rube zweier Rachte febr beeintrachtigt wurde, benn ich las bis tief in die Nacht hinein. Ich glaube, das Buch wird feinen Weg nehmen, wie 3br "Barbou, Der Rrieg und die Frauen", welches ich fcon feit Weihnachten 1913 ftart verlauft habe. Es ftedt in beiden gefunde deutsche Einseitigkeit. Bitte, fenden Gie mir auf Barkonto gunachit zwei Poftpatete mit Eremplaren, davon ein Biertel brofchiert, drei Biertel gebunden. Alfo, vielen Dant.

Juftus Pape, Samburg

Ein ausgezeichnetes empfehlenswertes Buch! B. Sartmann, Elberfeld

Berbindlichften Dant fur freundliche Uberfendung des Lefeeremplars "Steinart, Sauptmann", das mich augerordentlich intereffiert hat. Bon den vielen Büchern, die ich bereits über Kampfe an der Front gelesen, haben mich wenige Schilderungen fo gepackt wie diefe.

Conrad Behre, Samburg

Bum Golug noch ein Wort über ein episches Prachtftuck gang besonderer Urt, über die Ergablung "Der Sauptmann" von Urmin Steinart, Die es wagt, mitten in den Weltfrieg bineinzugreifen, und die mit diefem Unterfangen nicht gescheitert, sondern an das Biel einer tiefen und bedeutenden Wirkung gelangt ift. . . . Das Sin und Wider der Bagniffe und Rampfe fprüht bom perfonlichften Leben. Unausgesprochen ichwebt die 3dee darüber: Giner für alle, alle für einen. Gine tiefe Erregung feffelt an jedem Schritt der Entwicklung . . . Und alles, was getan wird, hat den Atem des Erlebniffes. Wer das Buch in fich aufnimmt, wird den Sauptmann und den neuen Namen Urmin Steinart nicht bergeffen. Alfred Rlaar in der Boff. Big.

Frucht des Kriegserlebniffes in der Sand . . . Es ift eben ein Dichter über die Dinge und über die Menschen getommen . . . Alles in allem eine Kriegsdichtung, wie wir fie wohl doch noch nicht haben, die zu lesen niemanden ge-Prof. Rade in der "Chriftl. Belt"

Ein Roman, den ich ju den hervorragenoften fcbriftftellerischen Früchten des jesigen Weltfriegs gable. Mit wachsender Spannung habe ich das Buch zweimal von Geite gu Geite gelesen, mit tiefer Ergriffenheit beifeite gelegt, um es immer wieder vorzunehmen und einzelne Ggenen mir ju bergegenwärtigen. Undern, denen ich es gab, ift es abnlich gegangen . . . Möge bies Buch feinen Giegesgang geben! Professor 28. Bornemann, Pfarrer, in "Die Gemeinde", Frankfurt a. M.

Gin padendes Buch, gefchrieben mit bewundernswerfer Meifterschaft. Ein echtes Kriegsbuch, von derartiger Lebendigfeit der Schilderung, als ware der Dichter felbft mit dabei gewesen. Schlicht in der Sprache und doch von einer wuchtigen Rraft der Gedanken . . . Das Buch muß jeder miterleben. Es macht alt und jung das Berg warm. Es rechnet unter die besten im Rrieg erschienenen, gleicherweise für das Alter wie für die Jugend geschrieben. Ich weiß noch nicht, wen von beiden es ftarter ergreifen wird. Die Jugend wird's mit Atemlofigfeit, die Reife mit tiefem Ergriffensein lefen.

Ditfeezeitung, Stettin

Der Weltfrieg hat ichon eine Unmenge Ergablungs. literatur hervorgebracht, jum weitaus überwiegenden Teil Belegenheitsarbeiten - im nichtgoethischen Ginn. In ber vorliegenden Ergablung fpricht ein Dichter gu uns, einer, ber nicht am Außerlichen der flüchtigen Erlebniffe haftet, fondern dem die Ewigkeitswerte der blutigen Geschehniffe aufgegangen find . . . Der Schütgengrabenbetrieb mit allen feinen Erscheinungen und Lebensbedingungen fteht in plaftischer Unschaulichkeit vor den Augen des Lefers, und die Gefechtsfgenen, deren lette ben flegreichen Sturm auf die feindlichen Stellungen und die Rettung des ichwerverwundeten Sauptmanns ichildert, durchlebt man mit atemlofer Spannung. Einige Bilder find von ftartfter Einpragfamteit, fo die nachtliche Gzene, in der der todgeweihte weißhaarige Pfarrer vor dem Sturmangriff bei den Rriegern im Unterftand erscheint. Gin Buch, dem über den Rrieg hinaus Dauer beschieden fein dürfte. Schwäb. Mertur

... Ein Gemalde von mitreigender Ergablungstraft ... Die atembetlemmende Schilderungstraft ber fich überfturgenden Begebniffe icheint mir eine der Borgeichen ju fein der Ergablungstunft von morgen. In höherem Mage aber ift es die Ethit des Buches ... herrlich ift die Bebarrlichfeit, Die gabe Enticoloffenheit, Die mutvolle Gelbitbeberrichtheit, die unermudliche Spannfraft, - ift die deutsche Treue, die diese Manner im Schütgengraben, Offiziere wie Mannschaften befeelt . . . Jede einzelne Geftalt bat ihre eigene Rote. Aber allen verlieh der Rrieg ein merkbares Quentlein Berventums, etwas über den Friedensdurchschnitt Bemachfenes . . Diefes Buch wird wohl auch noch nach dem Rriege feinen Weg machen, wie es feinem bisher unbekannten Berfaffer den Weg bereitet. Wir dürfen in ihm wohl beute ichon einen unserer zukünftigen großen Ergähler erblicen. Reues Tagblatt, Stuttgart

. . . Wie es nun trog alledem gelingt, das toftbare Leben des hauptmanns zu retten, das wird in dem Buch mit einer Rraft und Natürlichkeit der Schilderung ergablt, Die manchmal geradezu tlaffifch anmutet. Man tann rubig fagen, daß alles, wenigstens febr vieles, was in diefem Weltfrieg die deutsche Geele erfüllt, in diefer Ergablung einen Musdrud gefunden bat, der in der Echtheit und Tiefe des Empfindens feinesgleichen fucht. Gin der höchften Empfehlung wertes Buch . . . Straßburger Poft

... Ein Buch, das Unbergängliches in fich trägt ... Bürttemberger Beitung

. In diefen Rahmen weiß der Berfaffer eine Bulle von Erlebniffen und Beobachtungen einzuschließen und mit ungewöhnlicher Rraft darzustellen. Der Schügengrabenfrieg ift noch nirgends mit folder Unschaulichfeit geschildert worden, Doch befriedigt die feine pfnehologische Beobachtung auch hohere literarifche Unfpruche und verleiht dem Buche über den Rrieg hinaus Wert und Dauer

Literarifcher Sandweifer, Münfter

... Ich muniche diefem prachtigen Buche, das Dugende anderer Rriegsergablungen aufwiegt, möglichft viele Lefer aus allen Schichten unferes Bolles und bin feft überzeugt, daß fie es dantbar und innerlich gehoben aus der Sand legen Rarlsruber Tagblatt

Mit einem Bochgefühle der Bewunderung legen wir das Buch aus der Sand, erschüttert, aber auch geftartt. Und gerade das ift es, was wir in diefen ichweren Tagen benötigen. Guddentiche Literaturichau, Stuttgart

... "Der hauptmann" Urmin Steinarts ift das Buch. das als hobes Lied der deutschen Treue in die Bande aller unferer Schüler, unferer Frauen, unferer Bermundeten gelegt werden follte; ift es doch eines der iconften Blatter im Ruhmestrang des deutschen Beeres.

Mordbeutsche Monatshefte

Demnächft ericheint:

Meu!

Zum Einfluß des Krieges Das Allte Testament auf Christentum und Kirche.

Erweiterter Bortrag

gehalten auf ber Vertreterversammlung bes Allgem. Positiven Verbandes zu Eisenach am 5. Januar 1916 von

Lic. theol. Hermann Greiner,

Pfarrer in Frantfurt a. M.

____ M. 1.-. ___

2 Probe-Eg. mit 40% Rabatt 7/6 . . 45% ..

und

unser Krieg

Von

D. Rudolf Kittel

Profeffor in Leipzig

M. 1.—

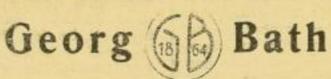
Mus dem Inhalte: Bom Rriege in Ifrael / Die Bedeutung des Alten Teftaments für die Artegefrömmigfeit bes beutschen Bolles.

> 2 Probe-Eremplare mit 40% 7/6 Brobe-Exemplare mit 45%

Bettel anbei!

Dörffling & Franke Verlag, Leipzig

In Kürze erscheint bei



Berlin SW. 11

Vom

Fahneneid

von Dr. jur. Fr. Everling

(Z)

Die Schrift versucht, den Fahneneid in religiöser, politischer, ethischer, ästhetischer, juristischer und militärischer Beziehung zu würdigen und einige geschichtliche und literarische Hinweise zu geben. Sie will bisher verstreutes Material über den Fahneneid zugleich für den militärischen Unterricht bereitstellen und durch den angefügten Gedankengang einer Instruktion dem praktischen Gebrauch nützlich sein.

für alle

heeres Angehörige

wie ihn das Sortiment wünscht VVV

Ldprs. 1.50 in Rchn. 1.05 -.90bar und 11/10





A. Anton & Co. + Leipzig und Berlin

Verlag für Padagogit und Jugendliteratur

(Z)

Im Berbst diefes Jahres erscheint in unserem Verlage:

(Z)

Alit Laute und Rucksack

Eine Thüringer Sommerfahrt

Preis:

A. Trinius

Preis:

geb. M. 3.50

Mit Bildern von Max Thalemann

geb. M. 3.50

(Fin neuer Trinius! Sur alle, die Thuringen kennen, hat das Erscheinen eines Werkes aus der Seder des gründlichsten Kenners des grünen Bergens Deutschlands besonderen Reig und besondere Bedeutung. namentlich unfere Jugend, die irgendwie mit der Wandervogelbewegung Bufammenhängt, durfte fein neueftes Wert "Mit Laute und Rudfad" mit hellem Jubel aufnehmen.

Trinius hat für diefes die form einer Ergablung gewählt, um an der hand einer die jungfte Begenwart und fogar den Krieg berührenden handlung Thuringer Sage, Befchichte und Leben vor den Augen derer aufleben zu laffen, mit denen er fein Land vom Borfelberg ausgehend bis gur Sefte Roburg bin durchwandert.

Da auch der Illustrator Thuringer Kind ift, fo eignet feinen Darftellungen etwas, was ihnen fein anderer, Michtbodenständiger geben fonnte.

So ging denn aus der hand diefer beiden Meifter ein Wert hervor, das den Anfpruch erheben darf,

eines der schönsten Jugendbücher dieses Jahres zu fein.

In Erwartung eines bedeutenden Absahes bitten wir Gie, Ihren Bedarf recht bald aufgugeben, damit wir, wegen der immer fcwieriger werdenden Berftellung, fpater allen Wünfchen gerecht werden fonnen.

Bis zum Tage des Erfcheinens im Berbft bewilligen wir bei feften Beftellungen

50% Rabatt und 7/6 Exemplare (später 40%) Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Leipzig, Juli 1916.

A. Anton & Co.

Z In Rurge erfcheint:

Kaiser Franz Josef I. als König von Ungarn

bon

Dr. Adolph Rohut, Königl, Ungar. Rat.

28 Vogen 8° mit einem Vildnis des Königs nach Prof. László.

Preis M. 5.—, geb. M. 6.50, Luzusband M. 10.—

Rabatt à cond. 25%, bar 33%% (Einbände 25%), Partie 9/8

Vor Erscheinen: 40%, Partie 7/6.

Das Werk schildert viel hochwichtige und äußerst interessante, bisher zum großen Teil unbekannte Borgänge; der Versasser führt uns bis in die sturmbewegte 1848er Zeit zurück, wir erhalten eine zuberlässige Darstellung des Verhältnisses des Königs zum Ungarlande und zu seinen Untertanen von seinem ersten Austreten bis zum heutigen Tage — kurz, ein Werk von bedeutendem politischen, geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Gehalt.

Aber neben den Vorgängen auf der politischen Bühne wird uns auch die schlichte, gütige Persönlichkeit des Monarchen, serner die ideale Gestalt der Königin Elisabeth nahegebracht, und wir erhalten manch sessellen und interessanten Einblick in das Leben am ungarischen Königshofe.

Dem Werk wird eine eingehende Bürdigung durch die Presse bereitet werden: Abnehmer sind in allen Rreisen zu finden.

Wir bitten um freundliche Berwendung; in Kommission nur in ganz mäßiger Auzahl, gebunden ausnahmslos nur bar.

Berlin, 16. Juli 1916

C. Al. Schwetschke u. Sohn Verlag

Demnadft erfdeint in unferem Berlage:

Pilzkochbuch.

Gine Anleitung zur vielfeitigen Berwendung ber Bilge im Saushalte ber burgerlichen Ruche mit 150 Rezepten

von Emil Serrmann, Lehrer in Dresben.

3., verbesserte und vermehrte Auflage. Preis geheftet 70 Pf. ord., 50 Pf. no., 45 Pf. bar u. 11/10. 100 Exemplare M. 38.— bar

Die neue Auflage dieses in weiten Areisen sehr beliebten Kochbuches wird noch besseren Absat als die vorher erschienenen sinden, da sie mit einem Anhang settloser Pilzgerichte wertvoll ergänzt wurde. Bemühungen um den Absat dürsten sich bei dem hinweis auf diese Ergänzung besonders lohnend gestalten. In vielen Flugschriften und Merkblättern, die z. It. zur Verteilung gelangen, wird unser Pilzsochbuch warm empsohlen, sodaß eine rege Nachfrage zu erwarten ist. Verlangen Sie deshalb umgehend.

Beftellzettel anbei.

Verlagsbuchhandlung C. Beinrich, Dresden-Il. 6.

Fortfegung ber Gertigen Bucher fiebe nachfte Geite.

Angebotene Bücher.

Rossberg, W. Schunke, in Leipzig: Hölzke, dtsche. Literatur v. Anf. d. Mod. bis z. Gegenw. 1913. Geb. 5.—

Spitteler, olymp, Frühling. 2 Bde, Br. Unaufgeschn. 7.— Eulenberg, Schattenbilder. Nste. Aufl. Geb. 5.—

Holz, Dafnis. Geb. Halbperg.

Avenarius, Balladenb. Geb. 4.50 Weber-Baldamus, Hdb. d. Weltgeschichte. Bd. 1. Geb.

Winter, Körperbildg, Gb. Pppbd. Kreiten, Molières Leb. u. Werke, Gebunden.

Lexikon d. ges. Technik. 8 Bde. Statt 240.— für 100.— Nord u. Süd. Okt. 1913 bis März

1915 Statt 36.— für

Wilh, Scholz in Braunschweig: Gessner, S., Schriften, 4 Bde, in 2 geb. Zürich, Orell, 1765, Frzbd. m. alter Vergoldg, 10,— Les oeuvres de Mr. de Molière.

8 voll. Paris 1682. Mit allen Kpfrn. Alte Frzbde. 150.— Muret-Sanders, gross. engl. Wtb. 1891. In 4 Bdn. 20.—

Gejuchte Bücher.

vor dem Titel = Angebote birekt erbeten.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Pharmazeut, Centralbl, 1830—31, 1836, 39, 48.

*Chem.-Pharmaz. Centralbl. 1853, *Chem. Centralbl. 1871/72, 76/77, 1879/90, 84—86, 88/89.

*Generalreg. 1870—81, 97—1901, 1902—06, 07—11.

Event. Serie m. obigen Bänden.

Eduard H. de Rot in Dessau: Stolz, N., Kalkulation im Malergewerbe, hrsg. vom süddtschn. Maler- u. Tüncherverb. 1. Tl.

G. E. Stechert & Co., New York:
Angeb. m. Zettel üb. Leipzig erb.
Annalen der Chemie (Liebig).
Kpit., gröss. Reihen u. e. Bde.
Annalen der Physik (Drude) 1-9.
Jahrbuch f. Elektrochem. Kpltte.

Reihe u. 3. 5—9, 13 ff.

Journal f. prakt. Chemie, 1—30,
49—71, 76—99, 101—104, 107,
108.

Neue Serie 24-54, 59-62, 65
 -80, 87-92 od. ganz kplt.

Metallurgie 1-12.

Repertorium, Chem.-techn. Bd. 18. Stahl u. Eisen 1—8. 10. 33 ff. od. kpltte. Serie.

Zeitschr. f. anorg. Chemie. Kplt. u. gröss. Bruckstücke.

- f. Elektrochemie, Kpltte, Serie u, 1-5, 7, 8, 17, 18, 20, 21,

Elektrochemische. Kpltte, R.
 u. 3-8, 10 ff.

- f. physiol. Chemie. Kpltte. R.

f. Untersuchg, d. Nahrungs- u.
 Genussmitt, 1—4, 7, 9, 10, 19 ff,
 do. Kpltte, Serie.

f. physikal, Chemie. Bd, 32—
 53, 55—58, 61—63, 67 ff, Reg. 1—24.

Berichte der Dtschn, Chem, Ges. Kpltte, Serie.

- do. Bd. 1-3.

Dinglers Polyt. Journal. Kplt. u. die neuesten Bde, apart.

Jahresber, üb. d. Fortschr d. Tierchemie (Maly). Bd. 10. 13-43.

Jahrb., Chem.-techn., von Biedermann. 1—3 (= Chem. Kalender 1880—82).

Tonindustrie-Zeitung 1903, 04 II, 1905 II, 1910, 12—15.

Ztschr. f. Instrumentenkde. 1913, 1915.

G. A. Kaufmanns Buchhandlg. in Dresden-A. 1:

*1 Molnár, der Teufel. Ein Spiel. Berlin 1908.

Angebote direkt erbeten.

Wichtige Neuauflagen

R. Kjellén

Die Großmächte der Belgiens Vergangenheit Gegenwart

12. Auflage + 23.–24. Tausend | 2. erweit. u. verbesserte Auflage

Beheftet M. 2.40. Bebunden M. 3.40

k. hampe

und Gegenwart

Beheftet M. 1.75

Verlag von B. G. Teubner



, in Leipzig und Berlin

 \mathbf{z}

nach wie vor spielend zu verkaufen ist

Zoozmann, Unartige Musenkinder

Brofd. M. 2.50, in Leinenband M. 3. - Feld-Ausgabe in 2 Teilen leicht fart. M. 3. - .

Das Buch ift in Bezug auf seinen reichen Inhalt ohne jebe Ronkurreng! Jett erschien bereits das 11.—20. Taufend!

Das "Literarische Zentralblatt" schreibt über das Buch:

"Eine Auswahl von etwa 1200 Gedichten meift übermütigen, auch derben und satirischen Inhalts, die fich über die Zeit vom 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein erstreden . . . etwa 250 Gediche waren bisber ungebrudt. Daß die fröhliche Sammlung, die lange bor dem Kriege geplant und begonnen wurde, jest erscheint, ift gewiß am Plate; fehnen sich doch unfere Krieger braugen im Felde fehr nach erheiterndem Lefeftoff. Die Ausstattung ift borzüglich und der Breis außerordentlich gering."

Beftellen Gie reichlich, flotter Abfat ift ficher. Bir liefern mit 40% und 11/10. Rur noch feft!

ment hesse & Beder Verlag in Leipzig.

Soeben erichienen

Rarte der Laneburger Seide

Makitab 1:100 000 Photogr. Bertleinerung unferer Pharus - Beibefarte befannten 1:75000)Bon der Militar - Behörde

genehmigt. Blatt I nordl. | je .# -.75 ord., II füdl. M -.45 bar. 10 Rarten (auch gem.) A 4.— bar

" I. II A 7.50 " Berlag Gerth, Laeisz & Co. Damburg.

Bortfegung ber gertigen Bacher fiehe nächfte Geite.

Bejuchte Bucher ferner:

Haus Lhotzky, Sortiment in Ludwigshafen-Bodensee:

- *Rückert, Fr., der Koran. (Übs.)
- *Klamroth, d. Koran. (Übers.)
- *Horn, Th., Hausb. dtschr. Lyrik seit Claudius.

Angeb, m. Preis direkt erbeten.

- A. Brüggemann's Bh. in Blankenburg a. H.:
- *Dahas Werke. 2. Serie, Geb.

Kurfürstendamm 29:

- *Vorzugsdrucke d. Ernst-Ludwig- Parker, ancient. Ceylon. Presse.
- *Pergamentdrucke, Vorzugsdr. d. Insel-Verlages, — d. Verlage G. Müller, — Diederichs, -Doves Press, - Blätter f. die Kunst, - Kelmscott Press, -Pan-Presse, - Aldus-Presse, -Hyperion-Verlag, — Leipziger Bibliophilen-Abend, — Janus-Hundertdrucke presse, usw., usw., besond, in schönen Einbänden.
- Alte schöne Leder-, Maroquinbände.

Kaufe auch ganze Bibliotheken. Bitte aufbewahren.

Der Zirkel, Architekturverlag in Berlin, Wilhelmstr. 48:

*Gurlitt, C., im Bürgerhaus. (Dresden 1888.)

Max Eckardt in Lüdenscheid: *Berger, Schiller. Bd. 1-2.

Schlemm, Wörterb, z. Vorgesch. Ginzel, Handb. d. Chronologie.

Boerschmann, Bankst. d. Chinesen, Dieulafoy, l'art ant. de la Perse. Bau- u. Kunstdenkm, d. Königr. Sachsen. Bd. 1-23.

- C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9: *Bonn, engl. Kolonis. in Irland.
- *Meyer, A. O., England u. d. kathol, Kirche unt, Elisabeth.
- *Böhmer, Kirche u. Staat in Engl. "Gundolf, Shakespeare u. d. dt. Geist.
- Joachimi-Dege, dtsche. Shakesp.-Probleme.
- *Sarrazin, aus Shakespeares Meisterwerkstatt.
- v. Nostitz, Aufsteigen d. Arbeiterstandes in England.
- *Michael, Cromwell.

Theissingsche Bh., Münster i. W.: *Brehms Tierleben. 3 Bde.

- Martin Breslauer in Berlin W. 15, | C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: | G. A. v. Halem in Bremen:
 - Colasanti, l'art byzantin en Italie. | *Krüger, d. Zuckerrohr u. seine Kultur.
 - Deer, Cane Sugar agriculture a. manufacture.
 - Haubner, landwirtsch, Tierheilk, *Uebele, Handlexik, d. tierärztl. Praxis.
 - *Bloem, das eiserne Jahr.
 - Volk wider Volk.
 - *- Schmiede der Zukunft.
 - *Jäger, deutsche Geschichte.
 - *Werke Friedrichs d. Gross., ill. von Menzel.
 - *Lebl, die Gemüsegärtnerei. Angebote direkt erbeten.

Albert Rathke in Magdeburg:

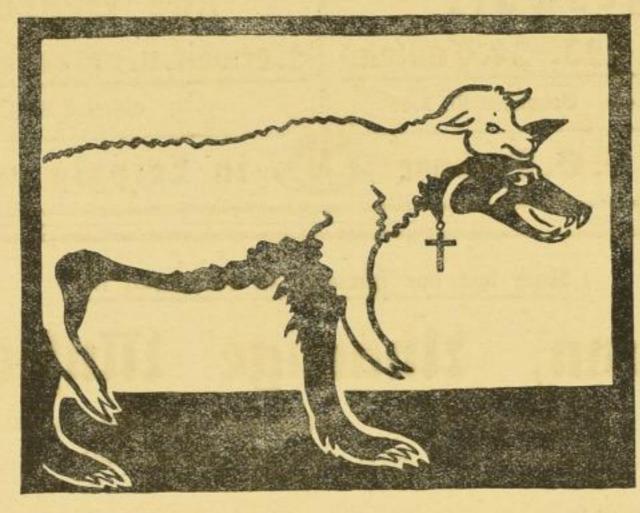
Neue Zeitschrift 1. Rüberzucker-Industrie, hrsg. von Scheibler. Vollst, u. einz. Jgge.

J. Schimmelburg in Halberstadt: 1 Rangliste 1914. Antiqu.

Emil Roth in Giessen:

*Beier, die höheren Schulen in Preussen u. ihre Lehrer. 3. A. \mathbf{z}

England Ein Britenspiegel



Schlaglichter aus der Kriegs-Kultur-u.-Sittengeschichte

Von Erwin Rosen

gelangt am 18. Juli zur Ausgabe Das Buch wird Aussehen erregen!

Robert Luty in Stuttgart + + preis geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50

Bejuchte Bucher ferner:

Wilh, Scholz in Braunschweig: Zeitschrift des Harzvereins, Jahrgang 4 u. 33.

Görges-Spehr, braunschw. Denkwürdigkeiten. 3 Bde. u. einz. Heimburg, Romane. Ganghofers Romane.

Reichardt, vertraute Briefe. 1810 Rellstab, L. Berger. 1846. Burney, Tageb. e. mus. Reise.

J. Greven in Crefeld:

*Eckeharts Schriften. I. II.

*Lindau, der Andere.

*Handb, d. Politik, hrsg. v. Laband u. Wach.

M. Beckstein in München, Müllerstrasse 1:

Zeit.

Hdb. d. nautischen Instrumente. *Meyer v. Knonau, Gerold, aus mittleren u. neueren Jahrhunderten. (Zürich 1876.)

Günther & Schwan, Essen-Ruhr: *1 Mirabeau, Reden. Dtsch.

- *1 Günther, Heilige. 2 Bde. Geb.
- *1 Martens, Materialienkde. 2 Bde, *1 Kleyer, Sammlung, Atlas.

Oskar Eulitz in Lissa i. P.: *Münchhausen, Balladen, illustr. von Engels.

L. & A. Brecher in Brünn: Yonge, Massliebchenkranz. *Soergel, Dichtung u. Dichter der Trapp, Buch d. Begebenheiten. Nietzsche, Tasch.-Ausg. 1. 2. D. Hl. Schrift (Bernfeld). Pr.-A. Frazer, the golden Bough. May, K., Reiseerzählgn. Geb. III. Chronik v. Böhmen. Prag 1852. Nur gut erh. Götterlehre (in 4 Sprach.), Wien

1809, b. Trattner. Racinet, Gesch. d. Kostüms. Blätter f. Kostümkde, v. Heydon. Steinthal, Abriss d. Sprachwiss. Ansichten v. Brünn, auch kl. Bl.

Huber & Co. in Frauenfeld: Huggenberger, v. d. klein. Leuten,

Dieterich'sches Ant, in Göttingen: *Burdach, Reinmar der Alte. *Scherer, Jacob Grimm.

*Lexer, mittelhochdt. Handwrtrb. *Lübben, mittelniederdt, Hwrtrb. *Fries, Handb. d. prakt. Philos.

R. Papauschek in M.-Ostrau: *1 Dahn, ein Kampf um Rom, Gb. Angebote direkt erbeten.

M. Kreutzmann in Zürich: Latham, in English homes. I—IV. Gardens of Italy, I—II.

Gardens old and news, I—II.

Fr. Karafiat in Brünn: *2 Goldenes Buch d. Musik. *Ghetto. (Alles.)

*Rehm, allg, Staatslehre, Samml, Göschen 358.

*Plautus, übers. v. Binder. (Langenscheidt.)

*Terentius, übersetzt v. Herbst. (Langenscheidt.)

*Grafenmüller, Gymnasium oder Zuchthaus.

Damm, Neura. Handb. d. Medizin. 2 Bände.

*Hedin, Volk in Waffen. Gr. A.

J. G. Calve in Prag:

*Gurlitt, C., Bürgerhaus,

*Wessely, Hdb. f. Kupferstichslr. *Altere Jgge. d. Leipz. Illustr. Zeitung u. Kunst für Alle.

Paul Gottschalk in Berlin:

"Acta Soc, pro Fauna et Flora Fenn. 1-6. 19. 20. 25.

*Arch. I. öffentl. Recht. Band 5 od, komplett.

*Bayreuther Blätter, Kplt, od. gr. Serien.

*Bibl. mathemat., hrsg. v. Eneström. Kplt.

*Dinglers polytechn, Journal, Bd. 311-15, 322-23, 325-29.

*Fontes rerum Austriacar. Kplt. "Gesundheit 1875-1915.

*Grenzboten 1-4 od. Reihe mit dies, Bdn.

*Gummizeitg. 1-9 od. kplt.

*Kunstwart. Bd. 8 u. 9 od. kplt. *Literar, Centralbl. Bd. 3, 4, 6, 9, 10. 12. 45. 46.

*Mathesis (Gent). Kplt.

*Mitteil. a. d. Materialprüf.-Amt Lichterfelde, Kplt.

*— a. d. techn. Versuchsanstalt. Komplett.

*Photogr. Correspondenz. Bd. 1-11. 24. 25.

*Quellen u. Forschgn, z. Lit, und Sprache Österr. Kplt.

*Berichte d. sächs, Ges. d. Wiss, Math.-phys. Kl. 1-23.

"Compt.-rend, de la soc. de Biol. Kplt. u. einz.

Statist. d. Dtschn. Reiches. 15. 39. 41. N. S. 47. 73. 79. 93. 95-100, 120, 122, 129, 143, 180, 183, 184, 210, 211, 214, 220-226. 231. 233. 235. 240. 243-46. 251. 253, 255-57, 260-68, 270-77,

*Zeitschr. f. d. deutsche Altertum. Bd. 6, 7, 9-12 od. 1-12,

*- f. angew, Chemie, 1888/89.

*- f. Instrumentenkde, Bd. 23-32 u. 16.

"- i. Morphol. u. Anat. 1-9. *— f. pädag. Psychologie. Kplt.

Boll u. Pickardt in Berlin: Erstklassige Bibliothek: Schönwissenschaft, - Fachwissensch., Erstdrucke.

Hugo Neumann in Erfurt:

*1 Reichardt, Leitf, z. psychiatr. Klinik.

*1 Suttner, d. Kaiser v. Europa.

Oswald Weigel in Leipzig:

Heck, Tierreich, 1894-97. Hempel u. W., Baume u. Sträucher d. Waldes. 1893-99. Hooker u. J., Index Kewensis.

Kplt, m. Nachtr.

Erdmann, Gesch. d. neueren Philosophie. 1834-53.

Besser, Bibelstunden. Ev. Joh. Russische Bibel.

Friedrichsthal, Serbiens Neuzeit. 1840.

Meyers Konv.-Lex. Alte gr. Ausg. Kladderadatsch 1852.

Ber. d, dt. botan. Ges. Bd. 24. Schlotheim, Petrefaktenkde, 1820 -1823.

Goedeke, Grundr. d. Poetik. Seuffert (Grazer Lit.-Hist.). Alles, Schaab, Gesch. v. Mainz. 1841. Bd. 3 u. 4.

Annal, d'horticult, et botan, 1858 -1862.

Beddome, Icones plant. Ind. or. 1869-74.

Dyke, Genus Iris. 1913.

Fawcett, Flora of Jamaica, I: Orchid, 1910.

Illustr. horticole. 1860-96. Kotschy, Eichen Europ. 1862. Maund, Botanic Garden. 1825-41.

Trimen, Flora of Ceylon, 1893-1900.

Schiller. Erstausgaben. Semon, zool. Forschgn, in Austr. Lfg. 34. Auch defekt.

Buchh, Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(L) Kröger, Planimetrie.

(L) Tschirch, d. Harze. (L) Watt, Dict. of chem.

(L) Hanausek, Nahr.- u. Genuss-

(L) Böhmer, techn. Gesch.

(L) Reusch, Index.

(L) Friedrich, Primat.

(L) Langen, vatikan, Dogma,

(L) Werke üb. Kabbalah.

(L) Eurip. Med., rec. Elmsley.

(L) Mayer, Uhland u. s. Freunde.

Alfred Lorentz in Leipzig: Hegel, Logik. 1. od. 2. A. Pfleiderer, Religionsphilos. 3. A.

S. H. Weiss E. Heydrich Nachf. in Konstantinopel:

Hammer, Konstantinopel u. der Bosporus.

Salzenberg, altchristl, Baudenkm. d'Ohsson, Tableau général de l' empire ottoman. In 8º u. Fol., aber kplt.

Hoser's Buchh, in Stuttgart: 1 Kommentar v. Reichsger.-Räten zum BGB. 2. Aufl. Angebote direkt.

Robert Friedländer in Wien I, Kärntnerstr. 44:

*1 Goldonis Werke. In dt. Spr. Mögl, Ges.-Ausg. (Breitkop! & Härtel?)

Baltzer, Pythagoras.

Förster, Elsenkonstruktionen. Heine, Bd. 1, Philadelphia 1855. (Weitz.)

Kaiser, Technik d. Mikroskopie. *Kaltenberger, Gesch. von Dorn-

*Krüger, Schwierigkeiten des Englischen, 1904, 3. Teil, 1. Hälfte. S. 1-368.

*Okkupation Bosniens, Heft 3, *Schell, Apologie d. Christentums.

Band 1. Schimper, Pflanzengeogr. 2. A. *Stampfer aus Vordernberg, Hausbuch.

Thomas Aquin, Summa Theolog. Winter, Arbeit schändet. Schauspiel.

With. Jacobsohn & Co., Breslau 5: Marie-Madel., auf Kypros. L. A. *Schriften d. Vereins f. Sozialpol. Alles.

'Hanow, pr. Sammlg. 1747. *2 Oken, Naturgesch. Bilig. *Rösel, Insektenbelust. 4 Bände.

*- Hist. ranar. 1750. Fol. *Vossberg, Münzgesch. Elbings. 1841.

*2 Meyers Konv.-L. 6, A. 24 Bde. *Pelesz, J., Gesch. d. Union der Ruthen, Kirche, 2 Bde, 1878,

*Münsterberg, chines. Kunstgesch, David, preuss. Chronik. 4 Bde. "Schlesien u. Breslau. (Alles.) "Gerh. Hauptmann (Briefe, Por-

träts, 1. Ausg. etc.). *David, preuss, Chronik, 4 Bde. G. Franz'sche Hofbh. in München: *Annalen f. Naturphilosophie.

Yes-oui-si-Methode. Französ. *Reichs-Telephon-Adressb. Letzt. erschien, Jahrg.

*Goethes Faust, übers, von Sabatier. Französ.

Mayer & Comp. in Wien: *Manna quoditianum sacerd. 3. v. 4. Aufl. (Herder, Freib.) *Uradeliges Taschenbuch. Alle Jahrg. (J. Perthes, G.)

*Briefadel Taschenb. Alle Jgge. (J. Perthes, G.)

*Hering, Gesch. d. kirchl, Unions-Versuche. 1-2. Lpzg. 1838. Bauer, Hdb. d. latein. Kirchen-

sprache. "Nissel, Hdb, d, lat, Kirchenspr. Victoria-Buchh, in München 23:

Thomé, Flora. 2. Abt. Bd. 5. 7, v. Migula.

Fortschrifte der Medizin 1916, 1. Semester. (Berlin.)

Salge, Lehrb. d. Kinderheilkde. Mead, Pistis Sophia, a gnost. Gospel orig. transl, from Greek into Coptice. London 1896.

A. Mantels in Schlettstadt: Mommsen, röm. Geschichte. Treitschke, dtsche. Geschichte. Ranke, dtsche. Gesch.

Rudolf Heger, Wien I, Wollz. 2: Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:

> *Kleinwächter, Nationalök. N. A. *Buchheister, Drogistenprax. 11. *Friedländer, Gesch. d. jüd. Apo-

logetik.

*Zimmermann, chin. Porzellan.

*Schweiz. Altere ill, Werke. *Voltaire, Oeuvres. Alte A.

*Hirzel, Wirtschaft eines philos. Bauern. Zür, 1761.

*Sachsenspiegel, Homeyer.

*Blavatsky, Isis.

Geheimlehre.

*Choulant, Bibliogr. d. anat. Abb. *Luther, Kirchenpostille II: Epist. *Dtsche. Camera-Almanach,

Eugen Crusius in Kaiserslautern: *Eheberg, industr. Entw. Bayerns. *Kirmis, chem. Winke f. Numismatiker.

*Syrisch-Arabisch-Vulgär-Gramm, od. Sprachführer.

*Herrmann, Nutzen u. Schaden d. Vögel.

- Carl Greif in Wien I:

*1 Nagler, Monogrammist, Bd. 4. 5.

*1 Hundert alte Novellen.

Evangel. Buchh. in Magdeburg: v. d. Planitz, d. Benanbrief. Lemme, christl. Ethik.

Cremer, Glaube, Schrift u. heil. Gesch.

Günther, d. Heilige u. ihr Narr. Wellhausen, kleine Propheten,

R. Schirdewahn in Gleiwitz: *Seufferts Arch. 3, Folge. Bd. 7 ff. Brehms Tierleben. 4. Aufl.

Hermann Tietz in Karlsruhe: Freylags Werke. In Leinen. Keller, Gottfr., Werke. In Leinen. Die Mode im 19. Jahrh. 3 Bände, Ganghofer. Serien. Heimburg. Serien.

Marlitt. Serien. Franz Malota in Wien IV/1: *Alles üb. Teppichkde., - Innendekoration, - Möbel, Preisherabsetzungen u. Angeb. v. Remittenden-Ex. stels von Erfolg.

*Hiltl, Meistergruss.

*— der Sturz des Meisters. *Bernhardi, aus meinem Leben. Band 3-6.

*Kalet, Logar.-Tafeln.

*Brinckmeier, Glossar. diplomat.

Hermann Meusser, Berlin W. 57: Schmatolla, Rauchplage. Stahl u. Eisen 1881, 82, 83, 87. Bauer, Schiffsmaschinen, 4, A. Müller-Breslau, Statik. II, 2.

Diechmann, Herdofenprozess. Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motor-

luftschiffahrt. Jg. 1-5. Moritz Perles in Wien:

*Bauer, Nationalitätenfrage *Herzog, Verwaltungstechnik.

H. A. Kramers & Sohn A.-G. in Rotterdam:

*Steiner, Goethes Weltanschaug.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Posern-Klett, Sachsens Münz.

(A) Zeitschr. f. Rechtsphil. I.(A) Schellings Wke., hg. v. Weiss.

(A) Jacobis Werke. 6 Bde.

(A) Archiv f. klin. Chir. 1-107.

(A) Beiträge z, klin. Chir. 1-98.

(A) Centralblatt f. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. 1—19.

(A) Mitteilungen a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. 1—29.

(A) Blätter f, Genossenschaftswes, 1884—1905.

(A) Brauns, Christiane v. Goethe.

(A) Süsswasserfauna Deutschlds. Kplt, u. einz.

(A) Jellinek, Syst. d. subj. öffentl. Rechte.

(A) Droop, Rechtsweg in Preuss.

(A) Archiv f. öff. Recht. Bd. 1. 4.5. 15—20.

(A) Berichte d. d. bot, Ges. Bd.24,

Otto Harrassowitz in Leipzig: *Vischer, Erinner. a. Griechenld. Hagen-Edzardi, altnord. Heldensagen. III. 1887.

Hoffmann, E. Th. A., Schriften. 1871-73.

Müller, Soph., Urgesch. Europas. 1905.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Wünschelrute. Alles darüber. Molmenti, P., Tiepolo.

Gritzner, Hdb. d. Ritterorden.

Fonrobert, Katal. Central- und Südamer, Münzen.

Reichsadressbuch 1916.

Schaller, figürl. Kompositionen f. Plafonds.

Denkmalpflege 1905-12.

Zisterzienserkloster Frankenhausen am Kyffhäuser. Alles,

Kriegsschäden. Alles darüber, juristische Abh., Ausschnitte.

E. Thielmann's Buchh. in Kreuzburg O.-S.:

*1 Sang u. Klang. Bd. 1—7, Ant. Angebote direkt,

Emil Hirsch, München, Karlstr. 6: *Brulefer, Opera, 1499, 1500 oder 1516.

*Fénélon, Télémaque. Parme, Bodoni, 1816.

*Fontane. Erstausg.: Cecile, — Effi Briest, — l'Adultera, — Irrungen, Wirrungen, — Frau Jenny Treibel, — Stechlin.

*Gesellschaft, hrsg. von Conrad. Reihe mit den ersten Jggn.

*Hoffmann, Goya.

*Knigge, Umg, m. Mensch. 1788.

*La Fontaine, Fables, Parme, Bodoni, 1814.

*Mann, die kleine Stadt. (Cassir.)

*Meaume, Callot.

*Alfr. Rethel. Alles von ihm.

*Ruini, Anat. del cavallo. 1598.

*Simplicissimus, Jg. 3, Nr. 31, 32, Jg. 8, Nr. 6, Jg. 11, Nr. 20, Jg. 13, Nr. 24. Eugen Francks Bh. in Oppeln: *Kleyer, Grundrechnungsart. 5 B.

*Helmes, Elementar-Math, I—III. *Dietz, Disziplinarstrafordnung.

(Bensheimer.) Adlersfeld-B., Maria Schnee.

Bloem, das eiserne Jahr.

Bergstadt, 1-III.

v. Dobschütz, Alles über d. Familie, auch Urkunden.

Alberti, Gustav Freytag.

*Podlinowsz Reschetnikow

*Podlipowsz, Reschetnikow. *Ehrenberg, grosse Vermögen.

*Smollett, Humphrey Clinker. Ill. *Storms Werke. Alte Ausg. 4 bzw. 8 Bände.

*Stettiner, Giorgione.

*- Michelangelo.

*Drews, Ideengehalt v. Richard Wagners Ring d. Nibelungen.

*Friedjung, Kampf u. d. Vorh.

Buchh, d. Evang, Gesellschaft in Stuttgart:

3 Fabianke, Bibelwerk. Neues Testament. Bd. 7 a. Brosch.

Adolf Graeper in Barmen: Maupertuis, Essay de Cosmologie, de la Beaumelle, Vie de Maupert.

Buchh, d. V.-A. Tyrolia in Bozen:
*Pilgerreise nach Jerusalem u. a.
d. Berg Sinai in d. Jahren 1831,
32, 33, 36, v. M. Josef v. Geramb
v. Orden d. Trappisten. Ant.

J. H. Robolsy in Leipzig:

 Nakel, E., Darlegg. u. Beurteilg. d. Erziehungsgrundsätze A. H. Franckes.

1 Stemmler, H. G., d. pädagog. Grundsätze u. Ansichten A. H. Franckes.

H. Tzschaschel in Görlitz:

*Kriege Friedrichs d. Gr., hrsg. v. Gr. Generalstab, 3. Tl.: 7jähr. Krieg. Bd. 1—7. Mögl. Olwd. m. Karten.

*Ploetz, Auszug a. d. Geschichte. *Köhler, Gesch. d. Oberlausitz.

Friedrich Meyers Buchh., Leipzig: *Haun, Bauer u. Gutsherr in Kursachsen. 1892.

*Knothe, H., urk, Grundlagen zur Rechtsgesch, d. Oberlausitz

Rechtsgesch, d. Oberlausitz.

*Grundriss d. german. Philologie.

Band 2. Lfg. 1. (2. Aufl.)

W. H. Kühl in Berlin SW, 11: Drude, Lehrb. d. Optik, 2. u. 3. A, 1912.

Janvier, Hdb. f. Uhrm. Quedlinb. 1854.

Müller, Narkologie. (B. Trenkel.) 1906.

Isensee, Knopffabrik, Weim, 1862, Dümichen, arch, Exped, n. Ägypt, L. 1869.

Friedrich Meyers Buchh., Leipzig: *Brentano, Psychologie. Wird gut bezahlt.

*Fichtes Werke, Bd, 3, (1845.)

Simmel & Co. in Leipzig:

Photius, Bibliotheca. Ed. Bekker. Aristoteles, Metaphysik, von Schwegler.

Döhner, Satura crit.

Burdach, Reinmar der Alte.

Spitta, Schlaf- u. Traumzustände. Haardt, Übersichtskarte d. efhnograph. Verhältn. v. Asien und Europa.

G. Ragoczy's Univ.-Bh. (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):

Sang u. Klang. Bd. 1.

*Portug. Literatur. Nur Gedieg. *Busch, Geschlechtsleb. d. Weib. *Digesten zum Codex Justinianus. *Bad. Heimat. I, 1, 1914.

*J. Verne. Deutsch.

*K. Offried Müller. Alles.

*Bachofen. Alles.

*Sacken, Baukunst.

*Droste-H., Gedichte. Stuttg. 1844.

Hugo Streisand in Berlin W. 50: *Aretino. Deutsch, Alle Ausg. Soweit nicht verb.

*Châteaubriand, Mémoir. d'outre tombe.

*Brehms Tierleben, Alte V.-Ausg. Heft 5.

*Grandville, — Gavarni. Bücher mit Illustrat.

Reuss & Itta in Konstanz a. B.: *Alles von Arno Holz.

Vergissmeinnicht (von Spindler). Jahrb. Jg. 1847.

Just. Naumanns Bh., Dresden-A.: Methode Toussaint-Langenscheidt, Sprachbriefe: Spanisch. Kplt.

Ernst Ohle in Düsseldorf: Treadwell, Lehrb. d. analyt. Che-

mie. Bd. 2.

C. A. Kech's Verlag in Dresden:
Stern, Ad., das Fräulein v. Augsburg. (Roman.)

Hochschulbuchh, Max Hueber in München NW, 12:

*1 Lorey, Handb. d. Forstw. 3, A.

*1 Woermann, Kunstgesch, Kplt. und einzeln.

*1 Nauck, Lex. Vindobonense.

*1 Gayer, Waldbau.

Kataloge.

Alle Verleger

von Musikliteratur (und seien es auch nur einzelne Werke) werden hierdurch ersucht,

Kataloge

in 2 facher Anzahl einzusenden zu einer bibliographischen Arbeit.

> Reinhold Koch, Halle a. S.

Erschienen ist:

Ant.-Katalog 166.
Kulturgeschichte. Geschichte.
Literatur. Kunst
Werke versch. Wissenschaften.
(905 Nummern.)

Bitte zu verlangen. Hochachtungsvoll

J. Eckard Mueller.

J. Eckard Mueller, Halle a S. Schliessfach 26.

Aeltere Verlagskataloge

U. S. W.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Burüchverlangte Reuigheiten.

Umgehend zurück

erbitte alle remissioneberechtigten Exemplare, die ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagern, von:

Ertl, "Das Lächeln Gi-

Geh. no. # 2.80, geb. no. # 3.55. Rofegger, "Waldferien". Geb. no. # 2.80. Schredenbach, "Die von

> Bințingerode". Geh. no. 16 280, geb. no. 16 3.55.

Leipzig, 13 Juli 1916.

2. Staadmann Berlag.

3urück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Egemblare von

Ratta, C., Blaue Adria

16 3.— netto.

Berlin, den 14. Juli 1916. Egon Fleischel & Co.

Da uns zur Auslieferung fester | Bestellungen Exemplare fehlen, bitten wir um recht baldige Rücksendung von

Richters Reiseführer

Mecklenburg M 1.50 Thüringen, kleine Ausgabe

Teutoburger Wald, kleine Ausgabe Hamburg, 14 Juli 1916. Richters Reiseführer-Verlag

Verlagsanstalt und Druckerei Gesellschaft m. b. H.

Sofort zurück

erbitte alle ohne Aussicht auf Abfat lagernden:

Bannete, Das Arbeiten mit Fleinen Rameras.

M 1.80 Ladenpr., M 1.35 Buchhandlerpreis,

ba die Auflage gu Enbe geht. Balle/Gaale.

Wilhelm Anapp.

Ungebotene

Gehilfen- und Cehrlingstellen.

Sortimentsgehilfe od. Gehilfin

für Rontenführung gefucht. Gute Literaturtenntniffe, faubere Bandfdrift und zuverläffiges Arbeiten unbedingt erforderlich. Antritt fofort ober fpater. Beff. Angebote mit Beugnisabichriften u. Gehalts. forderung erbittet

Albert Reubert, Salle a. G.

Ein jungerer, tuchtiger, militar. freier

Gehilfe oder Gehilfin,

mit allen Arbeiten bes Gort. vertraut, für jest od. fpater gefucht. Bermann Behrendt.

Wegen Ginberufung unferes I. Gehilfen fuchen wir moglichft für fofort älteren

tüchtigen Sortimenter.

Anfangsgehalt etwa M 200.— Angebote mit Bild und Beugnisabichriften erbeten.

Stuhr'iche Buchholg, G.m. b. & Berlin W.50, Rurfilrftendamm13

Bur ein Biener Runftverlage geichäft wird burchaus felbfiandige organisatorisch erprobte Rraft als Beichäfisführer behufs Bertretung bes Chefs gefucht. Derren, melde leitende Stellungen im Reifebuchhandel befleidet haben, werden bevorzugt. Angebote unter P. H 1383 an die Beicaftsftelle bes Borfenvereins erbeten.

Bum baldigen Eintritt fuche ich einen füngeren Gehilfen mit guter Chulbildung. Der Boften ift inftruttiv und angenehm. Gehalt Bild an ben Leiftungen entiprechend.

Offenburg. Johannes Trube.

Bur unfer Sortiment fuchen wir für fofort ober gum 1. Dk. tober ein. jungen katholifden

Mur gut empfohlene Serren wollen fofort ausführliche Ungebote mit Ungabe ber Behaltsansprüche richten an

> Breer & Thiemann, Samm (Beftf).

Far unsere Bücher-Abteilung

suchen wir zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, selbständigen, militärfreien

Verkäufer

Angebote nebst Photogr., Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsanspr. erbeten.

> H. & C. Tietz, Bamberg.

Hamburg.

Befucht jum 1. Oftober ober früher jungerer Gehilfe mit guten Sortimentstenntniffen. Bewerban mit Beugnisabichriften, Gehalts. anfprüchen und möglichft Bild erbeten.

Damburg, Bergftr. 5. C. 23. Riemener Rachfolger.

Gitr meinen gemifchien Betrieb (Buchhandlung, Buchdruderei, Beitungeverlag) fuche ich einen herrn (auch Ariegsbeichädigten) ob. Dame (evang.) jur Führung der Befcaftsbücher. Bewerber, die in der ameritaniichen Buchführung perfett und abichlufficher, auch die Bedienung ber Ladentundichaft mit ju übernehmen bereit find, fomie ftenographiekundig find, um telephonische Berichte aufzunehmen, wollen fich unter Angabe ber Behaltsforderung und Beifügung der Beugnisabidriften u. Photographie

Gronau, Beftf. Joh. Schievink, Buchhandlung, Buchdruderei, Beitungeverlag.

Suche jum 1. Auguft d. 3 jungen Behilfen oder junge Be-hilfin, besonders zu ichriftlicher Anzeigenwerbung für fachwiffenicaftliche Beitfdriften. graphie u. Bedienung ber Schreibmaidine erforderlich. mit furgem Lebenslauf, Beugnisabichriften fowie Gehaltsanfprliche befordert die Beichaftsftelle d. B.-B. unter # 1309.

Leibzig.

Bu möglichft balbigem Gintritt, auch fpater, fuchen wir einen jungen, tüchtigen, militärfreien Gehilfen (auch Rriegsbeichab.), welcher mit allen im Sortiment portommenden Arbeiten durchaus vertraut ift. Gute Dandidrift u. rafches, ficheres Arbeiten Bedingung.

Befl. Bewerbungsichr. mit Behaltsanfpr., Beugnisabichr. und

Mannheim.

Bir fuchen einen tuchigen Be- ! hilfen für einen dauernden Boften | vertraut mit allen im Berlag vorjum baldigen Eintritt. Bewerbungsfdreiben mit Gehaltsanfprüchen eheftens erbeten.

R. Lechner (Bilh. Müller), f. u. f Dof. u. Univ. Buchhandlg., Wien I, Graben 31.

Bu baldigftem Eintritt fuche ich einen felbständig arbeit. jungeren Behilfen, welcher auch im Labenverfehr gut bewandert ift. Ungebote mit Behaltsanfpriichen erbittet

Ernft Aletters Buchhandlung (3. Bensheimers Sortiment) Mannheim O. 3 3.

Bum 1. Oftober wird für eine Buchhandlung in mittl. Garnifonftadt Bommerns eine

tüchtige Gehilfin

gefucht, welche ben Buchhandel ordnungsmäßig erlernt hat und gute Renntniffe und Erfahrungen befist. Die Stellung tann bei gufriedenstellenden Leiftungen zu einer Lebensftellung merden. Angebote mit Beugnisabidriften, Photographie und Gehaltsanfprüchen unter L. M. # 1393 an die Ge. idaftefte b. B .- B.

Zwei tüchtige, erfahrene Sortimenter für Expedition, Ladenberfehr u. Lagerarbeiten fuchen für fofort oder fpater

Lehmann & Wengel Buch= n Runfthandlung Bei. m. b. S. Wien

I. Märntnerftr. 30.

Bur Bertretung bes Chefs für die Dauer des Krieges fuche ich für fofort geeigneten Berrn ober Dame mit reichen Erfahrungen im Buch-, Runft-, Mufikalien , Mufik inftrumenten. und Schreibmaren. handel. Behalt nach Ubereinfunft. Bef. Bewerbungen unter "Oberfchlefien" Rr. 1842 an bie Beidäftsitelle des B.-B.

Offene

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhaudlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig. Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Befette Stellen.

Die von mir ausgeschriebenen Behilfenftellen find befest. Den Berren Bewerbern beften Dant! R. Gifenichmidt, Berlin. Eifenschmidts Buch. u. Landfartenhblg.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsftellen.

Buchhändler mit Reisepraxis fucht geeigneten Reifepoften ober gute Bertretung.

Bef. Angeb. erbitte d. b. Be-

Bunge Dame,

tommenden Arbeiten, tilchtige Erpedientin, fucht Stellung im Berlag in Berlin.

Bef. Angeb. mit Behaltsangabe an die Beichäftsftelle des B.B. unter Nr. 1389.

Junger tücht. Gehilfe fucht fofort Stellung. Derf. ift mit famtl. Arbeiten eines Berlags., Groffo. und Rommiffionsgeschäfts beftens vertraut; wurde event. fleine Raution ftellen.

Angebote unter Nr. 1386 an die Beidaftsftelle bes B.- B.

Anfangsftellung in

Münchener Sortiments= Buchhandlung

sucht junges, arbeitsfreudiges Madchen aus guter Familie. Referenzen jederzeit erhältlich.

Gef. Angeb. unt. Nr. 1388 erbeten durch die Beichafts. stelle des B.- 2.

Bertrauens= stellung.

Erfte Rraft. - Berlag. Sortiment. - Berfand. Reisevertrieb.

Bewerber, 32 Jahre alt, volls ftandig militarfrei, gefund u.reprafentationsfähig,mehr: jähriger, felbständiger Leiter einer Berlagesu. Gortimentes buchhandlung in füddeutscher Universitätsfradt (bedeutenbe Erfolge nachweisbar), mar vorher längere Beit in erften Firmen in Leipzig u. Berlin tatig, belift auch gute Reife= praxis. Eine wirtliche Stute für herren, welche fich ent: laften möchten. Der Mus: tritt aus ber gegenwärtigen Stellung erfolgt aus fami: liaren Grunden und fann im Beitpuntte ben Erforderniffen ber jufunftigen Stellung ans geraßt werden. Mittels, Dord: ober Mordoftbeutich: land bevorzugt. Beft. Un: gebote beforbert bie Firma Albert Roch & Co., Stuttgart.

Leipzig.

7

Balbiage ober Stundenbeichaftigung fucht alterer empfohlener, in allen Berlagsarb., bef. Propaganda u. Inferatmefen bemand. Buchhandler. (Für Kontorarbeiten auch im Cortiment.) Bef. Ungebote unter # 1308 durch die Beichäftsftelle b. B.-B. erbeten.

Behilfe, 23 3. alt, Buchhändlerfohn, in unget. Stellung, im Befit des Einjährigen, mit Erfolg tatig gemefen in fl. u. gr. Gortis ment, auch im Berlag, fucht jum Oft. felbitandige Stellung im Gortiment. Bunft. Militarverhaltniffe. Gef. Angeb. unter S. O. # 1370 Julius Sermann. | fcaftsftelle b. B.B. u. # 1390. | an die Gefcaftsftelle b. B.B.

Berlin

Erfahrener Buchhändler, gelernter Gortimenter, 45 Jahre, ledig,

militärfrei

unbedingt ficherer, gemiffenhafter Arbeiter, 3. Bt. aushilfsmelfe tatig, fucht gum

I. August

ober fpater paffende Stellung bei Berliner Firma (Sortiment ober Berlag) als

Kontenführer

ober fonft für idriftliche Arbeiten. Gehaltsanfpriiche bei durchgehender Arbeitszeit

ca. 150 M.

monatlid.

Angebote erbittet

A. Dreinhöfer, Berlin SW. 61, Planufer 10 IV.

Fraulein, in bejjerem Schreib. waren- u. Papiergeschäft nebft Buchhandel tätig, wünscht sich am 1. Oftober oder früher gu berändern.

Angeb. erb. unter E. F. 1339 an die Geschäftsstelle des Borfenbereins.

Bermijchte Anzeigen.

But eingerichtete Buchdruderei mit Buchbinderei fucht Auftrage für Bert- u. Beitichriftendrud.

Angebote unter Nr. 1360 an bie Beidäftsftelle des B.B erbet.

roh, brosch. u. geb., kaufen zu höchsten Barpreisen.

P. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Gut eingerichtete Buchdruckerei

mit Cenmaschinenbetrieb

empfiehlt fich zur Serftellung bon Büchern und Beitschriften

au günftigften Breifen.

Man verlange Angebote unter tt 1394 durch die Gefcaftsftelle bes B.-B.

Bur Berausgabe eines geit. gemäßen Werkes (in 10 teiliger Lieferungs-Ausgabe) von hervorragendem Autor, woffir bereits filr ca. 4000 & Borausbestellungen vorliegen, wird

ftiller Teilhaber

mit 10 000 .M Ginlage gefucht. Dobe Auflage auf Grund von Unterlagen bestimmt gu erwarten. 1. Lieferung in Drud. Gef. Uns gebote unter A. Z. 3355 an Invalidendant, Leipzig.

Nordamerikanische Bücher und Zeitschriften

besorgen wir regelmässig und schnell - während des Krieges direkt per Post, auf Risiko des Bestellers. Um Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir, der Bestellung die Bestätigung des Kommissionärs beifügen zu lassen, dass unsere Barfaktur unbeanstandet eingelöst wird. Preisangaben auf Verlangen. New York. E. Steiger & Co.

Wür Berlagsgeichäfte

ift eine geräumige helle Parterrewohnung von 3 zweifenftrigen und 4 einfenftrigen Bimmern in Leipzig, Gutenbergitr. 4, 3 Min. vom Buch= händlerhaus entfernt, zu vermieten. Raheres bajelbft durch A. Bergmann, Berlagsbuchbandlung.

Berlagsrefte, Drudplatten uim. tauft bar G. Bartels, B .- Beigenfee.

Meine Abhandlung "Die Butunft des deutschen Buch. handels" muniche ich einem auten Berlage au fibergeben. 3d verweife auf bie fehr ausführliche u. wohlwollende Besprechung des herrn Brager in ber Mr. 154 bes Borfenblattes vom 8. d. M. über diefen meinen Bortrag in der "Befellichaft der Bibliophilen". Umfang 52 maidinengefdrieb. Quart. feiten. 3m Intereffe ber Sache vergichte ich auf Donorar.

Wilhelm Junk, Berlin 23. 15.

Für Ausstellungszwecke

ober für 3 Chaufenfter ufw. mehrere Sundert Glieber f. Bücherfetten (f. Boldm. Hilfsm. Ratal. Nr. 786), bollftändig neu, find ab. gugeben. Preis für ein Glied nur 35 fratt 50 Df. Mufter nur gegen Berechnung.

Philipp Reclam jun.,

Abt. "Ar. Ausft." Leipzig.

Angebote guter Literatur u. Beitidriften, für "Felb= buchhandlungen" geeign., erbitte ich ftets burch Boft. Mur hochrabattierte Erfceinungen finden Berud. fichtigung.

Feldbuchhändler Guftav Groffer, ilfa. Derm. Paul Chrich, Genthin.



Druckarbeiten in jeder Art und Ausführung

vom feinften Buntbrud bis gur billigften Maffenauflage liefert ichnell und billig

Schnellpreffen-, Rotations= und Sermaschinenbetrieb.

Angebote unter A. Z. tt 345 b. b. Geich .= St. b. 2. 23. erb.

Reftauflage (1100 St.) einer naturmiffenichaftl., allgem. feffelnd geidriebenen Brofdire billig ab. jugeben. Titel und Berlag frei. Raberes auf gef. Anfrage unter R. D. burch Theodor Thomas in Leipzig, Thalftraße 13.

Zeitschriften

erfte und Schlufnummern eines jeden Jahrgangs bam. Banbes erbittet bie

Seidäftsftelle des Borfenvereins ber Deutichen Buchhändler Bibliographifde Abteilung. Rudfendung erfolgt auf Bunich

umgehend.

Inhaltsverzeichnis.

I = Jiluftrierter Teil; U = Umichlag.

Redaftioneller Teil: Befanntmachung des Borftandes, S. 987. — Beitung und Buchhandel. S. 987. — Die Organisation der Buchdruckrei, S. 948. — Befenntnisse eines Buchhandlers, S. 989. — Aleine Mitteilungen, S. 940. — Berjonalnachrichten, S. 940. — Bibliographischer Teil: Erschienene Reuigkeiten des dentischen Buchhandels. S. 4669. — Berzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nommer zum erstenmal angefündigt sind, S. 4671. — Anzeigen-Teil: S. 4671—4692. Papaufchet 4688.

Metter's Bh. 4691. Amelangs Berl, in Le. 4677, 4679, Anton & Co. 4685. Asferbergs Bolforlags, 21.23. 4677 Bartels in Beif. 4692. Baster Buch- u. Antholg. 4689.

Bath 4684. Bedftein in Dit. 4688. Behre in Samb, 4690 .. Bebrendt in Bonn 4691. Bergmann, A., in Le. 4692.

Bibliothef d. 21.-23, 4677. Holl & P. 4689. Bonfen in Samb. 4687. Brecher, 9. & M., 4688. Breer & Th. 4691. Breginner 4687 Brüggemann's Bh. 4687. Bnchh, 8. Ev. Gef. in Ctu. 4630. Pucht. d. B.N. Tu rolias in Bogen 4690.

Calve in Brag 4689. Cotta'iche Bb. Rdif. 4682. Ernfins in Raif. 4600. Der Birtel 4687.

(50tt. 4688. Dörffling & Fr. 4684. Dreinhöfer 4693. Edardt in Lud, 4687. Eifenichmidt in Brin. Eulit in Liffa 4688. Evang, Bb. in Magdeb. 4689. Dr. Guster & Co. 4672 Rleifchel & Co. 4690. Wod G. m. b. S. 4689. 4690. Frand's Bb. in Oppeln 4690. Frang'ider Berl, in Mit. Fraug'iche Softh, in Din, Friedlander in Bien 4689. Gerold & Co. 4673. Gerth, Lacies & Co. 4687. Gefchaftenelle d. B.-B. (Sottfchalf 4686, 4689,

Greif in Wien 4689.

Greven in Eref. 4688.

Dieterich'iches Antign. in

Graeper, A., in Barm.

Günther & Schw. 4688. v. Salem 4687. Sarraffowit 4690. haus Though, Gort. 4687. Deger in Wien 4689, Beinrich in Dr. 4686. Bermann, J., in Mannh. 4691. Malota 4689. Germes Berlag 4674. Seffe & B. Berl. in Le. 4687. Diersemann 4600) Dirjd, E., in Mü. 4690. Cochfculbb. M. Sueber in Mit. 4690. Dofer's Bh. in Gtu. 4689 4690 (2). Onber & Co. in Frauenf. Jacobiobn & Co. 4689. Junt, B., in Brin. 4692 Karafiat, Fr., in Brunn DHi. 4679. Mutte 4692. Dr. 4690.

Raufmann's Bh. in Dr. 4686. Memm, D., in Le. 4671 Ruapp in Salle 4601. Roch's Berl. in Er. 4600. Roch in Salle 4890. Mramers & S. 4689. Arenbmann in Bur. 4680

Groffer, G. in Genthin

Rubl, 29. D., in Brin. Bechner in Wien 4691. Lehmann & B. 4691. Leipziger Buchbinderei-A.-G. U 4. Liedtfe in Eulm 4671. Lift, B., in Le. 4674. Lut, M., in Ctu. 4689. Mantels 4689 Martmann 4673. Mager & Comp. in Bien Menffer 4689. Mener's, Fr., Bh. in Le Mittler & C. 4680. 4681 Möhlntann in Duff, 4672 Morawe & Sch. 4678. Mueller in Salle 4690. Müller, G., Berl. in Neumanns, J., Bb. in Neubert in Balle 4691. Neumann in Erf. 4689. Miemener Roff. in Samb Offe in Diff. 4690,

Breib. 4690. Rathfe in Magdeb. 4687. Reclam jun. 4692. Reuß & Jita 4600. Richters Reifeführer-Berl, 4601. Robolskn 4690. Rogbergiche Bh. in Be. 4686 Roth in Gieb. 4687. De Rot 4686. Schievint 4691. Schimmelburg 4687. Schirdemahn 4689. Edirmer & Co. 4692 Sholz in Brau, 4686. 4688. Schroeter's 26. in 31m. 4677. Schuld & Co. in Pl. 4687 Schwetichte & G. Berl. in Brin. 4686. Seeliger in Rreupb. 4678 Seemann, G. M., in Le. Simmel & Co. 1690. Staadmaun Berl. 4690. Stechert & Co. 4686.

Berles 4689.

Ragoczn's Sofbuchh. in

Eteiger & Co. 4686. Enellenvermittig. d. Milg. Dt. Bucht.-Web .- Berb Stoll in Gretb. 4680. Streifand 4690. Ctubr'iche Bb. 4691, Tenbner, B. G., in Be. 4687 Theiffing'iche 26. 4687. Thielmann's Buch, in Kreuzb. 1690. Thomas, Th., in Le. 4690 Tien, B. C., in Bamb. 4671, 4691. Tieb, D., in Karler, 4280 Trube in Offenb. 4691. Tsichnichel 4690, Berein d. Buchhandler gu Berlagebh. Muitas (8. m. b. D. in Buhl U 4. Berlag b. Borfenvereins Bictoria-Bb. in Dit. 4689 Bagner, B., in Le. 4671. Beigel, D., in Le. 4689. Beih, S. E., in Konftant. Bolff, R., Berl. 4676. - Bolfgang in Melb. 4673.

Diergu eine Beilage: Grine Lifte ber Burudberlangten Reuigfeiten 1916, Dr. 13.

Magnahmen den taufmännischen, d. h. rechnerischen Gesichtspunkt voranstellen«.

Um fich von großen, jumeift fpegialifierten Betrieben, Die ein ungutreffendes Bild geben möchten, möglichft fernzuhalten, legt Deller feinen Belehrungen eine Druderei mittleren Umfangs mit gemischtem Betriebe gugrunde, deren vielfeitig intereffierte Rundichaft fie auch vielfeitig beschäftigt, in der alfo vielerlei vorkommt und reichlich Belehrungsmöglichkeit gegeben ift. Deren innere Organifation wird in höchft intereffanter Darftellung folgerecht flargelegt. Dem Abichnitt: »Das Suftem« folgen die anderen: »Kontor«, »Faktor«, »Seterei«, »Majdinenfaal«, »Budbinderei«, »Nachkontrolle und Lohnfontrolle«, »Buchführung«, »Papierlager«. Gine zweite große Abteilung gliedert fich in die Abichnitte: »Gelbittoftenberechnung (Sandfat, Cetmafdine, Drudmafdine, Budbinderei)«, »Gefdaftsaufichlage«, "Musrechnung des Preifes. Gin Abichnitt über die meift verlangte Bortalfulation«, bei der der Berfaffer mit Recht größte Borficht empfiehlt, findet auschließend bier feine Stelle. Beiter folgen ein Abichnitt über ben »Eintauf«, ber Gelegenheit gibt, auf die Gefahr bes Schmiergelberunmefens hingumeifen, und ein Schluftapitel »Beichaftspolitite, bas alle für ben Geichaftsgang erforderlichen Magnahmen nach außen hin gufammenfaßt. Faft alle biefe einzelnen Rapitel find je nach in Frage tommenden Besonderheiten in mehrere Abschnitte zerlegt. Der Anschaulichkeit dienen gablreiche Stiggen, Tabellen und Bettelvordrude, die teils den Auftrag im Betriebslaufe begleiten und deren Ausfüllung von feiner fortichreitenden Erledigung Rechenichaft gibt, teils anderen 3meden bienen.

Die Rlarheit der Ausführungen, die alle Ginzelheiten des Betriebs, auch anscheinende Rleinigfeiten umfaffen, zeigt nicht nur ben bestens durchgebildeten Sachmann, fondern auch den Raufmann, ber fich im Rechnungs= und Birtichaftswesen gründlich austennt. Es icheint uns außer Frage, daß eine allgemeinere Annahme der Bellerichen Ratichläge und Anleitungen, ju beren Durchführung in manchem Betriebe die ftille Geschäftslage der friegerischen Gegenwart vielleicht beste Gelegenheit bieten tonnte, dem Buchdrud von Rugen fein würde. Auch daß der Kundichaft — und an diefer hat der Leferfreis unferes Sachblatts feinen wohlgemeffenen Unteil - durch Befolgung wenigftens vieler technischen Gingelheiten feitens ihres Druders eine vorzügliche Gemahr für ordnungemäßige und forgfältige Erledigung ihrer Auftrage geboten fein wurde, darf ohne meiteres zugegeben merben. Biemeit fie fich allerdings mit manchen rechnerischen und wirtichaftlichen Anschauungen des Berfaffers, namentlich in bezug auf Gelbittoften- und Preisberechnung, desgleichen auf den Bettbewerb »isolierter« (nicht angeschlossener) Betriebe befreundet, muß bem Einzelnen überlaffen bleiben. Bir haben den Gindrud, als hielte fich ber gewiegte Rechnungstechnifer mit manchem anteiligen Aufschlag von Gelbitkoften auf den Preis nicht ftreng genug in den Grengen, die vom Berhältnis der Rachfrage jum Angebot bestimmt werden. Muf dem Preistarif ber buchdruderifden Organisation fußend, beffen Anfane nach feiner Meinung allfeitig dem entfprächen, mas recht und billig fei, verlangt er gleichwohl nicht, daß jeder Druder ihn fritiflos hinnehme. Er erwartet vielmehr - und das mit Recht -, daß jeder fich die Mile nehme, felber ju rechnen, daß es Falle geben fonne, für die er gu boch ober auch gu niedrig fei. Aber im allgemeinen tommt er auf Grund feiner tiefgreifenden rechnerifchen Erfaifung felbit gu letterem Ergebnis, d. h. daß faft in der Mehrgahl der Falle ber Anfat des Preistarifs nicht geniige, um alle Gelbit= foften zu beden und auch bem gebührenden Beichäftenuten gerecht au werden.

Daß unlauterer Bettbewerb unterdrückt werden müsse, damit wird auch der Kunde, der meist ja selber Geschäftsmann ist, einverstanden sein. Aber nicht icder bloß unbequeme Bettbewerb, komme er auch von Außenseitern, wird von unlauterem Denken und Handeln geleitet. Ihm möglichst freies Feld zur Betätigung zu lassen, liegt durchaus im Juteresse der Kundschaft und dürfte schließlich auch dem Druckgewerbe selbst zu gute kommen. Der Billigere braucht nicht notwendig unwirtschaftlich zu arbeiten. Und bei nüchternskritischem Durcharbeiten aller von Geller zur Bildung des Gesamtpreises herangeholten Posten wird vielleicht auch mancher billig urteilende Sachverständige sinden, daß er den Bettbewerb aufnehmen kann, ohne sich Schaden zu tun oder umsonst zu arbeiten.

Dem Buchkändler darf empfohlen werden, vom Inhalt des anregenden Buches möglichst eingehende Kenntnis zu nehmen. Es wird
ihn in manchen Dingen belehren, auch da, wo es sein unmittelbares Interesse nicht berührt. Insbesondere sollte er dem rechnerischen Teil, der allerdings sast das ganze Buch erfüllt, seine Ausmerksamkeit
zuwenden, nicht nur um kritisch nachzuprüsen, sondern auch, um im eigenen Betriebe manche vielleicht bestehende Unklarheit zu beseitigen, manche disherige Unterlassung nachzuholen. Auch dem im Buchdruck Unbewanderten kann die Hellersche Darlegung besonders der technischen Betriebsordnung interessante Einblicke geben.

Befenntniffe eines Buchhändlers.

Des Menichen Dichten und Trachten foll auch eitel von Jugend auf feine, weshalb niemand feinem Chidfal und feinem »Chidfel« entgeben fann, wenn ihm nämlich eine gutige Borfebung eine größere Angahl Lebensdauerkarten jumißt, als ein biederer Zweihander nach dem Raturgefet eigentlich beanfpruchen fann. Mit dem »Schickfel« meine ich natürlich feine holde Schone, fondern die redfelige Frau Fama, die in unferer raich arbeitenden Fluggeit in immer fürgeren Beitraumen dem Bedürfnis nach einem Bubilauma durch Mittei= lungen, fei es auch aus dem »Rürichner«, nachkommt. Gie liefert gu den früher üblichen Wjährigen Jubelfeiern alle 60er, 50er und die übrigen, ja zu den üblichen 25ern noch andere 30jähriger Ratur. 3ch halte das für eine weife Einrichtung, da einer, wenn er 25 ober die ersten dreißig, bei guter Fütterung auch noch 40 auf dem Budel hat, mehr papierne, bei den heutigen Papierpreifen doppelt fostbare Bratulationen« zu ertragen vermag, als ein 60= oder 70jähriger, und wenn fogar ein »Gratulant« in einem Anfall von Berichwendungsjucht mit flüffigen ober unflüffigen »Naturalien« beglüdwünschen follte, diefe guten Cachen mit den Teftgenoffen noch felber mitgenießen tann! Beniger gefährlich in diefer Richtung find ichon die 60er. Die nehmen, mas fie friegen, b. h. in aller Rube ben unvermeidlichen Baffagierichein ins Alter. Berben fie aber, wie dies feitens der um-und-fernsichtigen Schriftleitung unferes Borfenblatts (auch hier tannte man fein Erbarmen) geschieht, fogar noch aufgefordert, fich über das, was fie etwa literarisch verbrochen haben, an der Schwelle des 7. Jahrzehnts zu verantworten, fo tommen fie eben als bedächtige Leute nicht aus der Faffung. Gie gablen in fauftischer Anwandlung und greichenhafter Bescheidenheit ihre Anopflöcher: »Coll ich oder foll ich nicht?« Wenn auch die Beicheidenbeit in jlingeren Jahren bei ihnen aus bejagten löchern berausichaute, der alte Adam wird verlengnet, und fie fperren fich gegen jegliche Außerung oder »Rundgebung«. Gar manche reden im bangen Ausblid auf den »Empfang gablreicher Gratulanten« von der »beschaulichen Stille«, in der fie den »dentwürdigen Tag« begeben wollen, meinen aber im ftillen: es muß doch etwas an meiner »Berühmtheit« fein, namentlich wenn fie als Buchhändler »mit oder ohne Bilde« faft taglich den beraufchenden Duft des lippigen Bachfens von »neu entdedten Berühmtheiten« im geduldigen Anzeigenteil des Borfenblatts einatmen muffen. Gie ichmungeln felbftbewußt und hüllen fich in die durchlöcherte Schutsicheide der unter dem Aufdrud des beicheidenen Sinnes arbeitenden Firma Gitelfeit. Aber auch fo machen fie es nicht jedem recht und meinen ichlieglich: Der Bubilar dentt, die Redaktion lenkt! «, besonders wenn dem Bubel-Opfer versichert wird: ses tommt ja nur unter die Buchbandler! Es bleibt alfo gemiffermaßen in der lieben & amilie, und der gegenüber darf fein Mann, wenn er vorsichtig fein will, fich als didköpfig erweisen, dagu ift er als mannliches Lebewesen viel gu gut breffiert. Alfo 'raus mit dem Bort; gegenüber Mit-Dulbern vom Gach gilt fein »Rein!« Da nun nach dem Geburtsregifter nicht beftritten werden fann, daß auch ich vor nun 60 Jahren (benten Gie: am 25. 7. 1856!) das gang meinerseitige Bergnigen hatte, ein geschätter Mitbürgers gu werden, bin ich mit diefem erftatteten Jubilaums-Befähigungenach= weis der liblichen Beichtpflicht verfallen. Diefer gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, bekenne ich folgendes:

»Auch ich« — hoffentlich hören hier die lieben Berufsgenossen nicht erschreckt auf, weiter zu lesen, — »auch ich bin (von seinerzeitiger unvers und verantwortlicher, schriftleidender und theaterkritischer Tätigeteit abgesehen) schriftsellerisch erblich belastet! Aber (Gott sei Dank! Der Buchhändler) ich mute niemandem zu, das, was ich alles verfaßt, in oder außer Dienst zu lesen, gar zu verlegen und im Börsenblatt als "genial" anzuzeigen, oder schließlich gar dem lieben Sortiment, auch noch "reihenweise auszustellen" bei sohnendem 25%= Barpreis.«

Warum nicht?! lächeln fie dredig. Gben weil ich es nicht nötig habe.

So, fo!, dentt der Berufsgenoffe, der Prot, der hat's nötig! Wenn's auch gedruckt ift, ift's doch mahr! — verfete ich zerknirscht. Eben darum, weil die Produkte schon längst in besseren billigeren

Papierzeiten erschienen, gelesen und sogar fast ganz vergriffen sind. (Soll auch vorkommen!, murrt der glaubensselige Berufsfreund.) Trothem (Der Gallsüchtige höhnisch lächelnd: Also doch!) bei meiner vieljährigen Inanspruchnahme in der Offentlichkeit es zu einer neuen Auflage nicht kam und eine solche auch nicht drohend am Literaturbimmel steht, komme ich dem Bunsche der Schriftleitung, einen Beitrag zur Piteraturgeschichtes zu liesern, hiermit nach; stehen doch in dieser noch ganz andere drinnen, und auf einen mehr oder weniger kommt's schließlich auch nicht an. Also:

Beburtstag, folgte 1879 meine Geschichte des Theaters und der Mufit gu Maing, ein Beitrag gur deutschen Theatergeichichte (gr. 8°. XIV, 328 C.), die von der Beit des Meiftergefangs und eines Franenlob an bis auf die Gegenwart, unter eingehendem bin= weis auf die Beichichte des deutschen Schrifttums und des beutschen Theaters, die Entwidlung des Bühnenwejens unter den abmechflungsreichen Geschiden des »golbenen Maing« zeichnet. nach diefem miffenschaftlichen Bert ericbienen von mir eine gange bunte Reihe fatirifder und humoriftifder Beitgeschichten und sbilder (u. a. bie » Spahnbrenner «) in dem von mir herausgegebenen und verlegten Conntagsboten vom »Il hein « sowie in anderen Beitschriften. Gerner veröffentlichte ich u. a. in dem Jahres-Cammelwert »Pfalger Blumenleje « Gedichte und Ergahlungen ernfter und heiterer Art. Benes Bildungsund Unterhaltungsblatt, das fich ju billigem Bezugspreis in allgemein verftändlicher Beife in den Dienft der Beredlung und Auftlarung des Boltes ftellte und der Aufmerkfamkeit hervorragender Schriftfteller und Schriftstellerinnen erfreute, mußte nach zwei Jahren mübevoller Arbeit ichlieflich aufgegeben werben. Go etwas foll ichon manchem Berlegersmann zugeftoßen fein und ift auch unter »Rameraden« gebeichtet, wie v. Reiff fagen murde, »jang ejal!« Dag ich eben die Pfalger Boltsbiicher berausgebe und verlege, ift Ihnen wohl erinnerlich, vielleicht auch eine wiederholte Mitteilung u. a. im Borfenblait« über die von mir 1906 in Zweibruden bei reger Beididung feitens der Pfalger Berleger veranftaltete » Ausftel = lung Pfalger Literatur und Runfte, aus welcher durch Bereinigung der ausgestellten gablreichen Berte mit ber Biicherei bes westpfälgifchen Geschichtsvereins der Mediomatrifer unter vielfeitiger Forderung die Bfalger Büchereie hervorging. Auch hier zeigt fich, wie ein Bufammengeben der Buchhandler mit Schriftftellern und Greunden des Schrifttums gegenseitig befruchtend gu mirten vermag.

Soweit das gewünschte Berzeichnis, das, wie ich Ihnen noch vertraulich mitteile, vielleicht (aha!) durch . . . »allerlei schöne Geschich = ten « erweitert wird. Ob die »schätzenswert« sind, weiß ich nicht, wenn aber lange Lagerung einiger Teile nach dem Rezept eines alten Beisen Dichtungen ebensogut bekommt wie dem Bein und den Zigarren, so können sie ja niemand schaden. Also, lieber Kollege, auch Ihnen vorserst nicht!! Aber — als vorsichtiger Mann halte ich mich auf jeden Fall freundlichst empsohlen! (Chor der Buchhändler: Da haben wirs!!!)

Mit berufsgenoffenichaftlichem Gruß

3hr nun bald in 60. Jahres-Musgabe ericheinender

3 weibriiden (Rheinpfalg).

Jacob Beth.

Rleine Mitteilungen.

Englisches Anerbieten an ichwedische Buchhandler. Stodholmer Beitung »Aftonbladet« enthält in Dr. 181 vom 8. Juli 1916 folgenden Artitel, den wir in Uberfetjung wiedergeben: Bahrend ber verfloffenen Rriegsjahre find ber Buchhandel und eine Menge von Privatperfonen mit fleinen englischen, in ichmedifcher Eprache in London gedrudten Agitations-Brofchuren liberichwemmt worden. Beitweise tamen fie fast mit der Regelmäßigfeit einer Beitidrift, und hochft bedeutende Mittel muffen fur biefe Mgis tationswirtfamfeit verwandt worden fein, die fich gegen Deutschland und die Sympathien für diefes Land in Schweden richtete. Bisweilen mit eigentiimlichen Titeln versehen, 3. B. »Berliner Barbarei«, maren Die Brofchuren meift in gang tadellofem Schwebisch geschrieben, mahricheinlich unter Mitwirtung von geborenen Schweden in England. Man icheint indeffen nicht gufrieben gemejen gu fein mit bem Resultat und ber Berbreitung diefer Propaganda. Gine englische Berlegerfirma, Sodder & Stoughton in London, hat fich nun gum Bermittler einer Tätigfeit bergegeben, beren Formen berartige find, bag jie es verdienen, gur allgemeinen Renntnis gebracht gu merben. Die Firma verfendet an die ichwedischen Buchhandler Exemplare einer neuen Brofchure unter dem Ramen eines angesehenen Berfaffers der 78jährige Lord Brnce *), der berühmte Berfaffer von Das Beilige Romifche Reiche und bes befannten großen Berfes über Amerita, ipater englischer Minifter in ben Bereinigten Staaten, legt in ihr feine Gedanten über »Großbritanniens Standpuntt im gegen-

*) Soviel uns bekannt, hat Lord Bruce auch die Berichte der Enquete-Kommission über die »deutschen Greueltaten«« in Belgien herausgegeben. Red.

Einem Erinnerungsblatt an den Turnvater Jahn, ju beifen martigen Kriege" dar. Das fleine Beft ift eine geschicht geschriebene urtstag, folgte 1879 meine Geschichte des Theaters und ber Agitationsbroichure gegen Deutschland.

Niemand bestreitet den Engländern das Recht, unter auftändigen Formen auf die Meinung der Neutralen einzuwirten. Aber ist wirtlich die Form diesmal auständig? Es wäre viel über den Inhalt der Broschüre zu sagen, der gerade nicht der Kritik standhält, aber es ist nicht dieser, dem unsere Bemerkungen gelten.

Der Berleger teilt in einem an den empfangenden Buchhändler beigefügten perfonlichen Schreiben mit, daß er weiteftmögliche Berbreitung der fraglichen Arbeit zu erreichen wünsche und daß es ihm an »den beften Anftrengungen gur Erreichung diefes Biels« liege. Er rechnet hierbei nicht auf den der Broichure innewohnenden Wert und ihr Intereife und aud nicht, daß ber Empfanger fich an und fur fich und gegen die übliche Bertaufsprovifion für die Gache intereffieren folle. Die Berteilung foll junachft dem Empfänger nichts toften. Alle Ausgaben follen erfett werden und beliebig viele Exemplare gur Berfügung gestellt werden gang frei von Rosten (entirely free of cost). Richt genug damit; der liebenswürdige Berleger, der dieje venrly copy« der Broichure versandt hat, fordert auf das freundlichfte dagu auf, daß die betreffenden Empfänger auf feine Roften fofort telegraphieren follen, wie viele Exemplare fie wiinichen, dieje murden dann umgehend in der gewiinichten Angahl frei gefandt werden. Bahrlich ein feltenes Entgegenkommen, wie es nicht um irgendjemands iconer Augen willen bewiesen gu werden pflegt.

Aber die Buchhändler sollen auch an der Sache verdienen. Sie werden aufgesordert, die Broschüre zum sestgesetzen Preise sfor a short period« zu verfausen; von einer Abrechnung ist nicht die Rede, sondern was sie für das heft bekommen, dürsen sie freundlichst behalten. Sollten dann nach Verlaus eines Wonats Exemplare unvertaust sein, dürsen sie verschenkt werden: »will you kindly arrange that they are wisely distributed among your best clients«. Eine Bezahlung hiersür wird in dem ersten Briese nicht angeboten. Aber das kommt vielleicht noch.

Der eine Dienft ift des andern wert. Benn der Buchhandler eine Menge Broichuren umfonft befommen hat und fie gum feftgefetten Preife (10 Dre) ohne Rechnungsablegung vertauft hat, fo muß er wohl eine Wegenleiftung übernehmen. Diefe mird in einer Form verlangt, die jo toftlich unverschämt ift, daß fie mit den Borten des Driginals wiedergegeben werden muß: »If you receive any comments about this pamphlet from people in your country, we should be much obliged if you will kindly either send us the original document or a copy thereof«. Go wird dem ichwedischen Buchhandler die Tatt= lofigfeit jugemutet, einer fremden Macht - benn ber englifche Berleger tann alles dies fliglich nicht als intereffierter Privatmann getan haben - Privatbriefe und noch dagu im Original auszuliefern. Benn 3. B. eine Perfonlichfeit in hervorragender Stellung ihre Meinung über das beft ichreibt, fo foll diefe Meinung in einem englischen Regierungeardiv vermahrt werden, vermutlich um nach Bedarf und Gelegenheit verwandt zu werden. Denn gur perfonlichen Erbanung des alten Beren Bryce icheinen fie nicht gefammelt gu werben. Benn ein Kaufmann die Brofchure dem Buchhandler gurudichidt und einige Rraftworte über fie ausspricht - fofort würde man in England eine neue Moreife für die ichwarze Lifte haben.

Der vermittelnde Berleger driidt am Schlusse seines Rundschreis bens seine Zuversicht aus, daß die Empfänger dieser Sache surgent attention- widmen würden. Wir wagen die entgegengesetzte Aberzeugung zu hegen, daß schwedische Buchhändler nicht von der Art sind, um sich auf ein so zweiselhaftes und bezahltes Propagandageschäft einzulassen.

Post. — Auf Berlangen der türkischen Postverwaltung muß die Annahme von Postpaketen nach der Türkei bis auf weiteres eingestellt werden.

Einschräntung des Papierverbrauchs. — Um den Berbrauch des Papiers weiter auf das geringste Maß einzuschränken, beschloß der Rat der Stadt Leipzig, städtische Jahres-, Berwaltungs- und Schulberichte usw. bis auf weiteres nicht mehr drucken zu lassen.

Berfonalnadrichten.

Muszeichnungen. — Dem Berlagsbuchhändler Gerru Ebgar Serfurth in Leipzig ist von Er. Königl. Soheit dem Großherzog von Seisen das Chrentreuz II. Klasse des Ordens Stern von Brabant- verliehen worden. — Ferner erhielt Gerr Berlagsbuchhändler Seinrich Minden in Dresden das sächsische Kriegsverdiensteruz.

Berantwortl. Reb. i. B .: Richard Alberti. - Berlag: Der Borfen verein ber Deutschen Buchfandler ju Leipzig, Deutsches Buchfandlerhaus. Drud: Ramm & Seemann, Samtlich in Leipzig. - Abreffe ber Redaftion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchfandlerhaus).

VERTEILUNG VON RUNDSCHREIBEN

Bei den steten Veränderungen in den Firmen und deren Vertretungen empfiehlt es sich, zur Adressierung, zum Falzen und Sortieren von Rundschreiben und sonstigen Drucksachen sich der von dem Verein der Buchhändler zu Leipzig ins Leben gerufenen Adressen-Abteilung der Bestellanstalt zu bedienen, die nach dem vom Verein genehmigten Tarif rasch und zuverlässig arbeitet und über ein ergänztes und berichtigtes Adressenmaterial verfügt.

Zur Versendung eines Rundschreibens wird gebraucht (Juli 1916):

1) an sämtliche Firmen des Buch- u. Musikalienhandels (Sortiment und Verlag) 9698, nur adressieren 6 M. Einschliesslich der Adressen (Preis 4 M. 15 Pf.), wird berechnet 10 M. 15 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 12 M. 15 Pf., für 2 mal desgl. 14 M. 15 Pf., 3 mal desgl. entsprechend mehr.

2) an sämtliche Buch - Sortimenter, Antiquariats- und Kunsthändler u. Buchverleger 8819. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 3 M. 40 Pf.) wird berechnet 8 M. 90 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 10 M. 70 Pf., für 2 mal desgl. 12 M. 50 Pf.,

3 mal desgl. entsprechend mehr.

3) an reine Buch-Sortimenter 6401 einschliesslich der reinen Antiquar-Handlungen (90), der reinen Kunst-Handlungen (62) 6553, und einschliesslich der Verleger, welche alle Rundschreiben wünschen (422) 6975. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 2 M. 20 Pf.), wird berechnet 6 M. 20 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 7 M. 70 Pf., für 2 mal desgl. 9 M. 20 Pf., 3 mal entsprechend mehr.

Sollen ausserdem die reinen Musik-Sortimenter das Rundschreiben mit erhalten, so werden 693 mehr gebraucht, und erhöhen sich dann die angegebenen Preise um 1 M. 25 Pf. bis 1 M. 75 Pf. (einschliesslich

der Adressen Preis 75 Pf.).

4) an die reinen Buch-Verleger 2307. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 1 M. 20 Pf.), wird berechnet 3 M. 95 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 4 M. 70 Pf., für 2 mal desgl. 5 M. 45 Pf., 3 mal entsprechend mehr.

Sollen die reinen Musikalien-Verleger das Rundschreiben mit erhalten, so werden 202 mehr gebraucht, und erhöhen sich dann die angegebenen Preise um 1 M. 25 Pf. (einschliesslich der Adressen

Preis 75 Pf.).

5) an sämtliche Buch-Verleger 3868. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 3 M. 40 Pf.), wird berechnet 8 M. 15 Pf., für 1 mal falzen 9 M. 15 Pf., für 2 mal desgl. 10 M. 15 Pf.

Sollen die Musikalien-Verleger das Rundschreiben mit erhalten, so werden 326 mehr gebraucht, und erhöhen sich dann die angegebenen Preise um 1 M. 25 Pf. (einschliesslich der Adressen Preis 75 Pf.).

6) nach den sogen.roten Adressen (die Sortimenter-Firmen enthaltend, welche auf der Liste des Deutschen Verlegervereins stehen) 2083. Für adressieren, einschliessl. der Adressen (Preis 1 M. 20 Pf.), wird berechnet 3 M. 40 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 3 M. 80 Pf., für 2 mal

desgl. 4 M. 30 Pf.

7) an sämtliche Musikalienhändler, einschliessl. der Verleger 2746, ausschliesslich der Musik-Verleger 2541. Für adressieren, einschliesslich der Adressen (Preis 1 M. 80 Pf.), wird berechnet 4 M. 55 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 5 M. 30 Pf., für 2 mal falzen desgl. 6 M. o5 Pf.

8) Die Auswahl-Adressen (frühere Blaudruck) enthalten 2680 Sortimenter-Firmen. Adressieren, einschliessl. der Adressen (1 M. 20 Pf.) 3 M. 95 Pf., 1 mal falzen und adressieren 4 M. 70 Pf., 2 mal desgl. 5 M.

45 Pf., 3 mal entsprechend mehr.

9) Wallmann - Adressen enthaltend 1242 Sortimenter-Firmen, welche sich mit evangelischer Literatur befassen. Für adressieren einschliesslich der Adressen (Preis 1 M. 50 Pf.) wird berechnet 3 M. 60 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 4 M., für 2 mal desgl. 4 M. 50 Pf.

10) Wallmann's grüne Sortimenter-Adressen, enthaltend 300 der ausgesprochen evangelischen Firmen. Für adressieren einschliesslich der Adressen (Preis 1 M. 50 Pf.) wird berechnet 2 M. 50 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 2 M. 75 Pf., für 2 mal desgl. 3 M.

11) Die Adressen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler ca. 5000 Firmen. Adressieren einschliesslich der Adressen (Preis 3 M.) wird berechnet 7 M. 50 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 8 M. 50 Pf., für 2 mal falzen desgl. 9 M. 50 Pf.

12) Die Adressen der Firmen, welche für katholische Literatur Verwendung haben 1120. Für adressieren

einschliesslich der Adressen (Preis M. 1.60) wird berechnet 3 M. 70 Pf., für 1 mal falzen und adressieren 4 M. 10 Pf., für 2 mal desgl. 4 M. 60 Pf.

Für Bearbeitung von Rundschreiben nach besonderen Vorschriften wird entsprechend mehr berechnet.

Die Adressen sind sämtlich nach Kommissionären geordnet und müssen beim Schneiden und Aufkleben auch nach Kommissionären geordnet bleiben, damit die nochmalige Sortierung vermieden wird, wenn die Rundschreiben den Weg durch die Bestellanstalt nehmen sollen.

Die Franklerung von Rundschreiben für den direkten Postversand wird ebenfalls gewissenhaft erledigt.

Einlieferungen wolle man gefl. an

die Geschäftsstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, Platostrasse 1a, richten.

DER VEREIN DER BUCHHANDLER ZU LEIPZIG

Leipziger Buchbinderei-Aktien-Ges. vorm. Gustav Fritzsche « Gegründet 1864 « Gegründet 1864 » Gegründet Aktien-Fabrik Sonderabteilung für handgebundene Bände Grosse Auswahl guter, stitvoller Handvergoldestempel Vietlache Auszeichnungen! zutetzt im Jahre 1914 Bugra Leipzig :: :::: Grosser Preis Künstler-Kotonie - Ausstellung Darmstadt :: :::: Goldene Medaille Stamm-Fabrik: Leipzig-Reudnitz / Crusiusstrasse Nr. 4—6 / Fernsprecher Nr. 229, 265 und 266 Zwelg-Fabrik: Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 29—30 / Fernspr. Schöneberg, Amt Lützow 6618 u. 7491





Goeben erfchien in unferem Berlage

Ariegs= und Friedenskalender für 1917

Labenpreis 50 Pfennig ... 144 Geiten elegant geheftet ... Labenpreis 50 Pfennig Bezugsbedingungen: In Rommiffion 37 Pfennig netto, gegen bar 34 Pfennig

In Partien: 1-19 Exemplare 20-49 Exemplare 50-99 Exemplare 100-299 Exemplare 300-499 Exemplare 500-999 Exemplare à 31 Pfennig à 301/2 Pfennig à 311/2 Pfennig à 32 Pfennig à 34 Pfennig à 33 Pfennig 1000 Eremplare und mehr à 30 Pfennig

Reich illuftriert, tertlich wie illuftrativ gang vorzüglich ausgestattet, mit einem prächtigen Sitelbilde, barftellend: Die herricher von Deutschland, Defterreich . Ungarn, Bulgarien und ber Türkei

100 neueste Kriegsbilder im Texte

bildet unfer Rriege- und Friedenstalender Die Bierde eines jeden Familientisches. Gie werden daber burch

reihenweises Auslegen in den Schaufenstern





Firmen, Die fich befonders auf dem Wege der Rolportage verwenden wollen, ersuchen wir, fich

sofort direkt an uns zu wenden

Sochachtungevoll

Bühl (Baden), im Juli 1916.

Verlagsbuchhandlung "Unitas", G. m. b. H.

Berantwortl. Red. t. B .: Richard Albertt. - Berlag: Der Borfen verein der Deutschen Buchfandler an Leipzig, Deutsches Buchfandlerhaus. Drud: Ramm & Scemann. Camtlich in Peinzia. - Abreffe der Redattion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchfandlerhaus).